Bürger-Schützen-Zeitung

Ausgabe 2017

Aus Anlass des Bürger-Schützen-Festes in Wesel
vom 31. August bis 03. September
und am 09. September 2017

40. Jahrgang

Herausgegeben vom Vorstand des
Bürger-Schüzen-Vereins zu Wesel e.V.

SPORT
Beer-Pong-Meisterschaften
Wer holt sich den begehrten Titel?
Seite 3

KULTUR
Karnevalsstimmung nur in den Hochburgen?
Lesen sie mehr ab Seite 26

FEUILLITON
Ein Gedicht auf 55 Jahre im Bürger-Schützen-Verein
Seite 17

BLEIBT ALLES ANDERS?!

ZWEI VEREINE FEIERN EIN SCHÜTZENFEST

In diesem Jahr ist es so weit. Nach jahrelangen Gesprächen, die im Laufe der Zeit immer konkreter wurden, feiern wir in diesem Jahr unser traditionelles Schützenfest gemeinsam mit dem Bürger-Schützen-Verein „Vor`m Brüner Tor“. Wir tragen damit dem Umstand Rechnung, dass auch wir uns vor dem demographischen Wandel und dem damit einhergehenden langsamen aber kontinuierlichen Mitgliederrückgang nicht verstecken können. Bereits im vergangenen Jahr haben wir an unserer Nachfeier feststellen können, was für eine Bereicherung die Kameraden des Bürger-Schützen-Vereins „Vor`m Brüner Tor“ sind.

Es wurden in vielen gemeinsamen Sitzungen alle organisatorischen Details besprochen und geplant. Dennoch sind sich die Verantwortlichen beider Vereine bewusst, dass im ersten Jahr mit Sicherheit der eine oder andere Ablauf noch nicht ganz rund laufen wird. Wir werden daher mit offenen Augen und Ohren kritisch durch unser Schützenfest gehen und die Abläufe beobachten und wenn Schwachstellen auftreten versuchen, diese in den nächsten Jahren zu verbessern.

Wir werden dieses wieder im Dialog mit unseren Mitgliedern versuchen. Wir sind uns selbstverständlich auch der Tatsache bewusst, dass mit Sicherheit auch einige Kameraden den anstehenden Neuerungen kritisch gegenüberstehen. Dieses ist auch nachvollziehbar, insbesondere, da es gilt, Traditionen zu ändern. Daher regen wir an, nach dem bevorstehenden Schützenfest uns erneut kritisch mit der Situation mit allen Mitgliedern auseinanderzusetzen.

Zunächst einmal sollte jedoch für jeden von uns gelten, die Kameraden und Amazonen des Bürger-Schützen-Vereins „Vor`m Brüner Tor“ mit offenen Armen aufzunehmen, damit aus Kameradschaft Freundschaften erwachsen.

Von Präsident
Ferdinand Breuer

SCHÜTZENFEST 2017

BÜRGERSCHÜTZENVEREIN WESEL „VOR'M BRÜNER TOR" 1922 e.V.

BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREIN ZU WESEL e.V.

DONNERSTAG, 31. AUGUST

18:30 Uhr Eintreffen aller Einheiten am Berliner Tor
19:30 Uhr Marsch zum Großen Markt
20:00 Uhr Großer Zapfenstreich mit Auszeichnung der Bataillonspreisträger und anschließendem gemütlichen Beisammensein auf dem Großen Markt

FREITAG, 01. SEPTEMBER

14:30 Uhr Antreten der Bataillone vor dem Ehrenmal
Totenehrung im Schützengarten
15:00 Uhr Marsch auf die Paradewiese
Ehrung der Preisträger und Jubilare
16:00 Uhr Beginn des Vogelschießens
20:00 Uhr Tanz- und Showband
>>Citysound<<

SAMSTAG, 02. SEPTEMBER

10:00 Uhr Frühschoppen der Schützen und Reiter
15:15 Uhr Antreten der Bataillone auf der Paradewiese
15:30 Uhr Schießen um die Königswürde
16:00 Uhr Platzkonzert Isselburger Blasorchester
20:00 Uhr Feierliche Inthronisation des Königspaares
Huldigung durch den Männerchor 1946 e.V.
21:00 Uhr Tanz- und Showband
>>Citysound<<

SONNTAG, 03. SEPTEMBER

14:45 Uhr Antreten der Bataillone und des berittenen Reiterzuges auf dem Großen Markt
Festzug durch die Stadt
15:00 Uhr Kinderfest in der Niederrheinhalle
15:45 Uhr Parade an der Niederrheinhalle
17:30 Uhr Inthronisation des Kinderkönigspaares

SAMSTAG, 09. SEPTEMBER

15:00 Uhr Besuch des Königspaares mit Gefolge im Altenheim am Willibrordiplatz
16:00 Uhr Empfang des Königspaares durch die Bürgermeisterin im Rathaus
Platzkonzert auf dem Kornmarkt
Festzug der Bataillone und des berittenen Reiterzuges durch die Stadt
18:15 Uhr Parade an der Niederrheinhalle
20:00 Uhr Tanz- und Showband
>>Skyfire<<
www.skyfire-band.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
Sie alle sind herzlich eingeladen um mit uns das Schützenfest zu feiern.

Musik

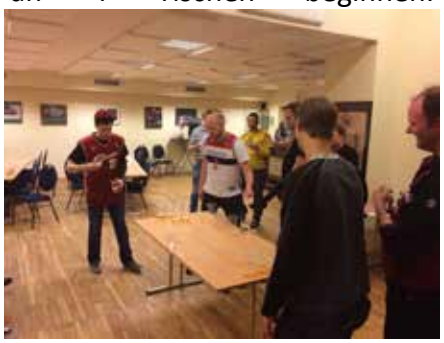
Blasmusik Lackhausen ✱ Isselburger Blasorchester ✱ Spielmannszug Obrighoven ✱ Spielmannszug Wesel-Lackhausen ✱ Tambourcorps Wesel vor'm Clever Tor ✱ Tambourcorps Büderich

BEER-PONG-TURNIER DER 4. KOMPANIE MIT DEM JUNGSCHÜTZENZUG

BSH WESEL. Auch im Jahre 2017 konnte wieder ein Beer-Pong-Turnier mit dem Jungschützenzug durchgeführt werden. Für alle, die diese, sagen wir, Sportart nicht kennen, eine kurze Beschreibung: es geht um Präzision, Feingefühl, Aufmerksamkeit, Siegeswillen und Ausdauer im Bereich der Leber.

Eigentlich ist es ganz einfach, man muss nur einen Tischtennisball in einen Plastikbecher werfen, der mit etwas Bier gefüllt ist. Varianten, wie den Tischtennisball erst auf den Tisch aufticken zu lassen, sprechen für intelligente, abwechslungsreiche Manöver,

die der aufmerksame Gegner zu verhindern weiß. Es trafen sich also 24 wagemutige Teilnehmer zu diesem besonderen Ereignis im Schützenhaus „An de Tent“. Im Gruppenmodus à drei Teams konnte das Turnier an 4 Tischen beginnen.



Zur Auslosung der Gruppen fanden wir die Glücksfee schlecht hin. Laura Lara ließ gekonnt ihre Hand in den Sektkübel gleiten und zog die Pärchen für die jeweiligen Gruppen. Favoriten, quasi der FC Barcelona des Beer-Pong, waren die zweimaligen Sieger Michael Mäteling und Armin Lackmann und sollten von den anderen Teams gejagt werden. Die ersten Becher mussten geleert werden, Jubelschreie und auch das Gegenteil, also Flüche verschiedenster Art, hallten durch den Saal.

Nach der Vorrunde, in der jedes Team 4 Spiele absolvierte, trennte sich die Spreu vom Weizen auch wenn hier schon auf hohem Niveau gespielt wurde. Im Viertelfinale wurde es noch intensiver, die Spannung stieg weiter und weiter. Nach dem Halbfinale wurden noch ein paar Juxrunden zelebriert und die ein oder andere Frikadelle verzehrt. Die Favoriten hatten es mal wieder bis ins Finale geschafft. Michael Mäteling und Armin Lackmann, die Ungeschlagenen, mussten es mit Markus Schöneberg und Maik van Marwyk aufnehmen. Alle Beteiligten versammelten sich um den Finaltisch, um den zukünftigen Sieger bejubeln zu dürfen.

Die ersten Bälle trafen ihr Ziel. Eine knisternde Atmosphäre füllte den Saal. Konzentration pur konnte in den Gesichtern der Kontrahenten abgelesen werden. Mäteling/Lackmann lagen in Führung bis Markus und Maik richtig aufdrehten und es galt, nur noch einen Becher zu treffen. Wurf um Wurf wurde getätigt und die

Trefferquote war für ein Finale sehr ordentlich, wo es doch um so viel ging. Die Könige vom Thron zu stoßen. Ich sehe es noch vor mir, wie in Zeitlupe setzt Maik zum Wurf an. Ein letzter Becher wartet auf den entscheidenden Treffer. Der Ball schreibt mit leichter Rotation seine Kurve und ohne Randberührung platscht er ins Bier. Schockstarre bei Mäteling/ Lackmann. Aber sie haben ja noch die Möglichkeit, mit ihren beiden Bällen einen Return zu versenken. Doch Beide verfehlen ihr Ziel und Markus und Maik fallen sich jubelnd schreiend in die Arme, großer Applaus brandet durch das Vereinslokal.

Ein Mitglied der 4. Kompanie nimmt den Beer-Pong-Thron ein. Der riesen Wanderpokal, gestiftet von den Jungschützen, wurde von unserem Hauptmann Günter an das Siegerpaar überreicht. Ein spaßiger, spannender und fairer Wettkampf fand sein Ende und in gemütlicher Runde buntgemischter Jungschützen und Kameraden der 4. Kompanie wurden noch Getränke der Wahl zu sich genommen und über Wurftechnik und Ballqualität philosophiert.

Von Jörg Egerlandt

EISSTOCKSCHIESSEN 2016 - EIN ABEND MIT VIELEN ÜBERRASCHUNGEN

BERLINER TOR. An einem schönen Dezemberabend trafen sich die Einheiten des Bataillons mit unseren Freunden des Bürger-Schützenvereins „Vor´m Brüner Tor“ im Rahmen des Weseler Winters am Berliner Tor und veranstalteten das traditionelle Eisstocksschießen.

Bei trockenem Wetter und angenehmen Temperaturen waren die ersten Teilnehmer bereits 1 Stunde vor Beginn des Wettbewerbs am Spielort. Das mit dem Warmmachen hat der ein oder andere wohl falsch verstanden, denn Glühwein war damit sicherlich nicht gemeint :-).

Insgesamt nahmen 12 Mannschaften am Turnier teil. Nach Jahren der Abstinenz, aufgrund ihrer Nikolausversammlung, stellte auch der Reiterzug wieder eine Mannschaft. Wie sich aber schnell herausstellte, war der Untergrund zu glatt und dazu noch ohne Pferd. Wie sollte es bei den Bedingungen dann auch anders sein, dass nach der Vorrunde auch schon wieder alles vorbei war. Es gab viele schöne und enge Spiele und der Spaß stand im Vordergrund. Nach gut 1 ½ Stunden war die Vorrunde beendet und die Viertelfinalpaarungen standen fest. Im Viertelfinale sollte es dann eine faustdicke Überraschung geben. Der Jungschützenzug, nach seinem Selbstverständnis in allen sportlichen Wettbewerben grundsätzlich das Maß aller Dinge, scheiterte völlig überraschend an der 3. Kompanie. Inwieweit der Cheftrainer Patrick van der Kuil dort die Rotation in seinem Team übertrieben hat, wird sicherlich in einem mehrtägigen Frustseminar erläutert werden.

Im Halbfinale setzte sich dann die Garde gegen die 3. Kompanie durch. Die 4. Kompanie folgte der Garde durch einen Sieg über die Kameraden „Vor‘m Brüner Tor“.

Das Finale war geprägt von ständigen Führungswechseln während des Duells über 6 Durchgänge.

Wir wünschen allen Amazonen, Schützen und Reitern ein harmonisches Schützenfest

Wir bieten Räumlichkeiten für private Feiern mit bis zu 120 Personen an.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung!

BÜRGER SCHÜTZEN HAUS

Axel und Birgit Jasinski
An de Tent 9
46485 Wesel

Tel.: 0281 - 50073 oder
Tel.: 0281 - 8519502

Vor dem letzten Durchgang lag die Garde leicht in Front und hatte den Vorteil des letzten Wurfes. Die Steine lagen zum Schluss auch günstig, so das der Garde zu dem Zeitpunkt der Sieg nicht mehr zu nehmen war. Doch dann passiert das nicht Geglaubte und der letzte Stein der Garde schob einen eigenen Stein aus dem Weg und einen weiteren Stein der 4. Kompanie näher ans Ziel...VERLÄNGERUNG. Die Stimmung am und auf dem Spielfeld war auf dem Höhepunkt. In diesem Zusammenhang sei insbesondere der Jungschützenzug erwähnt, der ein Spektakel wie im Fußballstadion veranstaltete und dafür im Anschluss des Turniers auch einen Sonderpreis erhielt. Die Verlängerung über 2 weitere Durchgänge verlief ebenfalls spannend, doch konnte die 4. Kompanie das Momentum nicht zum Sieg ausnutzen, so das die Garde den Titel gewinnen konnte. Den dritten Platz erreichten die Kameraden „Vor'm Brüner Tor".

Es war eine tolle Veranstaltung, die nunmehr ein fester Bestandteil unseres Schützenlebens ist.

In dem Sinne auf ein neues am 15. Dezember 2017.

Von Markus Schöneberg

VOGELSTIFTER 2016
CARSTEN SICKING KÖNIG 1996

Zum 20jährigen Jubiläum hat der König von 1996 es sich nicht nehmen lassen, dem Schützenverein einen Schützenvogel zu stiften. Den von seinem Vater hergestellten Vogel übergab Carsten Sicking am Schützenfest-Freitag an den Bataillonskommandeur Jürgen Sicking, verbunden mit den besten Wünschen für viele glückliche Vogelpreisträger und einen stolzen König 2016.

NEUE MITGLIEDER SEIT DER SCHÜTZENZEITUNG 2016

Jungschützenzug
Lucas Knopf
Moritz Trapp
Niklas Weiß

Schießsportabt.
Niklas Kedzierski
Lars Buitink
Erich Janke

BSV Kindergarde
Franziska Becherer
Vivien Feuchthofen
Justin Henke
Jolina Jellonek
Josephine Jellonek
Gianluca Lohmeyer
Laura Lohmeyer
Erik Mies
Lenja Neuköther
Louis Rixner
Lars Seeger
Jana Strösser
Nele Strösser
Nele Stutz

Ute Liman
Hohe Straße 27
46483 Wesel

Adler-Apotheke Liman
gegr. 1725
Mit Sicherheit kompetent beraten
Tel.: 0281-24151
www.Apotheke-Wesel.de

36 JAHRE ALTES BILDERBUCH IM DIGITALEN GEWAND

CHRONIK. Schützenfest 1980 schoss Jürgen Behrndt, stellvertetend für den Bundespräsidenten Carl Carstens, den Reichsapfel herunter. Aus Anlass des Besuches am 01.07.1981 wurde dieses Bilderbuch aufgelegt. Der Bürger-Schützen-Verein war mit einer großen Delegation in der Villa Hammerschmidt in Bonn. Die Veröffentlichung erfolgte am 30.06.1981 durch die Presse. Siegfried Landers und Alfred Pannenbecker, mit weiteren Vorstandsmitgliedern stellten den Journalisten das Bilderbuch vor. Die Auflage lag bei 250 Büchern. 30 Bücher wurden nach dem Besuch der Buchbinderei der Stadt Wesel übergeben.

Dort wurden dann die Fotos vom Besuch nachträglich zugefügt. Der damalige Anschaffungspreis war 76 DM und für die geöffneten Bücher 120 DM. Stefan Loskamp hatte sich bereit erklärt, seinen neuen Scanner einzusetzen, um ein Exemplar des Buches einzuscannen. Das Ergebnis ist eine CD mit 16,5 MB.

Wir stellen, ab sofort, allen Interessierten und Mitgliedern die CD als Download über unsere Homepage zur Verfügung.

www.bsv-wesel.de

Von Ingo Egerlandt

DIE TROPHÄEN DER KÖNIGE

BSV KÖNIGE. Nach einem Jahr Unterbrechung setzen wir die Serie der vorhanden Königstrophäen fort.

Bernd Beykirch aus 1985.

Albert Amerkamp aus 1999

Schnickers BEDACHUNGEN
KOMPETENZ RUND UMS DACH SEIT ÜBER 100 JAHREN
www.schnickers-bedachungen.de
info@schnickers-bedachungen.de
Am Blaufuß 20
46485 Wesel
Tel.: 0281/96 31 33 - 34
Fax: 0281/96 31 35

CHRONIK DES JAHRES 1992

JUNGSCHÜTZEN WOLLEN AUF VOGELPREISE MITSCHIESSEN

Zum Jahresbeginn 1992 stellte der Jungschützenzug Dr. August Gessel den schriftlichen Antrag, den § 38 der Satzung zu ändern. Ziel ist es gewesen, ab dem Jahr 1992 mit auf die Vogelpreise, ohne König, schießen zu dürfen. In einer Vorstandssitzung beschloss der Vorstand des Bürger-Schützen-Vereines, den Antrag des Jungschützenzuges zu unterstützen.

**Der beste Jungschütze Dirk Junkermann wird hereingetragen.
Vorne im Bild Jörg Watermann.
Hinten: Conny Reinhard jun. und Stefan Angenendt.**

Da jedoch die diesjährige Jahreshauptversammlung infolge der umfangreichen Umbaumaßnahmen vorverlegt wurde, ist dem Vorstand des Jungschützenzuges mitgeteilt worden, dass die Tagesordnung zur Jahreshauptversammlung bereits veröffentlicht war und daher der Antrag erst auf der Jahreshauptversammlung im nächsten Jahr zur Abstimmung gestellt werden kann.

UMBAU DER HALLE

Ab dem 01.04.1992 stand die Niederrheinhalle allen Veranstaltungen nicht mehr zur Verfügung. Und so plante man, das Schützenfest 1992 in einem gemieteten Zelt zu veranstalten.

TRAUER ÜBER DEN TOD EINES GROSSEN MACHERS UND LENKERS

Am 01.05.1992 verstarb Präsident Alfred Pannenbecker. Dieses Ereignis unterbrach alles Tun innerhalb des Bürger-Schützen-Vereines. Angefangen von der Planung für das Zeltschützenfest, bis hin zur geplanten Erweiterung des Schießstandes. Es sollte eine Küche für die Gastronomie errichtet werden. Was folgte war eine Beerdigung, die der Bürger-Schützen-Verein lange nicht erleben durfte. Angefangen beim Auftritt auf dem Friedhof an der Capar-Baur-Straße bis hin zum Schützenhaus, auf dem uns das Isselburger Blasorchester begleitete, gaben unsere Mitglieder ein hervorragendes Bild der Geschlossenheit ab. Wie aus einem Protokoll hervorgeht, gab es am Schießstand Kaffee und Kuchen oder Schnittchen. „Im Anschluss daran darf auch ein Bier getrunken werden.“ Wie aus späteren Erzählungen über das Treffen am Bürger-Schützen-Haus zu hören war, wurde es eine Veranstaltung, die keiner der Beteiligten so schnell vergessen wird.

Bernd Boßmann und Hartmut Enders als hohes Gericht.

ivd RDM VDM
Rottbeck Immobilien OHG
RDM
46487 Wesel ~ Flürener Weg 31a ~ Telefon (0281) 97281-0 *Telefax (0281) 97281-10
Internet: www.rottbeck-immobilien.de ~ E-mail: rottbeck@rottbeck-immobilien.de

Unvergessen ist die Vatertagstour des Jungschützenzuges. Dieser wurde ausgerichtet von Conny Reinhard jun. Es war eine Fahrradtour über 66 km, welche das Bierfass gut überstand. Auch das Zeltlager der Jungschützen in Holland ist vielen in Erinnerung geblieben.

Ulrich Bückmann in Aktion bei der Vereidigungsversammlung.

20 JAHRE FELIXTOWE – WESEL

Die Schießsportabteilung beging in unserem Schießstand mit vielen Gästen aus Wesels Partnerstadt ein großes Fest. Auch vertrat die Schießsportabteilung durch Monika Buckting, Franz Abbing und Johannes Brauers unsere Farben bei den Deutschen Meisterschaften.

TANZ AUF VATER RHEIN

In alter Tradition fand am 04.07.1992 eine Fahrt auf dem Rhein mit der „River-Lady“ statt. Der Raddampfer bot bei Musik und Tanz eine Fahrt nach Rees und zurück an.

DAS ZELTSCHÜTZENFEST

Das bejubelte Königspaar 1992 Königin Monika van der Linde und König Klaus-Dieter Pollmann

Das Schützenfest 1992 hatte die Besonderheit, dass es in einem Schützenzelt abgehalten werden musste. Trotzdem gab es keinerlei Schwierigkeiten. Die Paraden konnten abgehalten werden und das Vogelschießen fand, wie gewohnt statt. Auch die Scheibenpreise wurden ausgeschossen. Erstmals wurde der Pannenbecker Pokal ausgeschossen, den Arnim Pomsel errang. Den Batallionspreis 1992 errang Conny Reinhard sen. Dieser wurde von der amtierenden Königin Hannelore Löll beim Antreten auf dem Berliner Tor Platz verliehen. Ebenso wurde dem Isselburger Blasorchester gedacht, das zum 25. Mal für uns aufspielte. Schützenkönigin in diesem Jahr war Monika van der Linde, die damit eine sehr lange Tradition ihrer Familie fortsetzte. Klaus-Dieter Pollmann aus der 4. Kompanie errang die Königswürde. Die Inthronisation des Königs nahm Kommandeur Ernst-Hermann Ridder vor. Zum 30jährigen Jubiläum des Jungschützenzuges Dr. August Gessel fanden sich 5 Paare aus allen Einheiten zum Schützenthron zusammen. Martina und Rainer Stepputt, Birgit und Friedhelm Schmidt, Bärbel und Clemens van Oy, Gisela und Axel Heyne und Anke und Werner Wittinghofer. Ergänzt wurde der Thron durch das Dreigestirn Peter Stocklassa, Jürgen Hemmers und Jürgen Luttermann.

Barrique®
The famous Art of Spirit

Ihr Fachhandel vor Ort für hochwertige Weine, Spirituosen und Feinkost.

Termine für Weinproben und Verkostungen finden Sie in meinem Geschäft oder im Internet unter:
www.wesel.barrique.de

Darüber hinaus biete ich auch eine Vielzahl ausgefallener Präsente für jeden Geschmack, gerne für Sie liebevoll verpackt, auf Wunsch auch mit entsprechendem Versand- bzw. Lieferservice.

Barrique Wesel
Inh. Wolfdietrich Degler
Hohe Straße 10
46483 Wesel
Tel.: (0281) 206918-40

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
09.00 Uhr - 19.00 Uhr
Samstag
09.00 Uhr - 16.00 Uhr

KINDER RINGEN ERSTMALS UM DIE KÖNIGSWÜRDE

Eine weitere Neuerung war das wieder ins Leben gerufene Kinderschützenfest. Es ging auf eine Initiative von Bubi Schmitz zurück. Jochen Hüfken und sein Team organisierte Kinderspiele und das Kinderkönigsschießen. Erstes Königspaar war Eva Halbsguth und Christopher Hüfken. Adjutant des Kinderkönigspaares war Paolo Melis.

Kinderkönigspaar Christopher Hüfken und Eva Halbsguth heute Tenbergen

GRUNDSTEINLEGUNG ZUR ERWEITERUNG DES BSH

Am selben Tag erfolge die Grundsteinlegung für die Erweiterung des Schießstandes. Der Stein ist den Gästen beim Betreten des Schießstandes sichtbar.

GELÖBNIS DER BUNDESWEHR

Am 10.09.1992 gab es wieder ein Novum. Es fand ein öffentliches Gelöbnis der Bundeswehr vor dem Berliner Tor statt.

Das waren unsere Könige:

Obere Reihe: Klaus Walter, König 1989; Karl-Heinz van Oy, König 1970; Bernd Beykirch, König 1985; Hermann Meiring, König 1986; Karl-Heinz Orthlinghaus, König 1977; Conny Reinhard, König 1983; Fritz Gartelmann, König 1984

Mittlere Reihe: Joseph Schmitz, König 1988; Reinhold van Onna, König 1987; Winfried Huvermann, König 1981; (Beisitzer Wilhelm Schneider, Kommandeur Ernst-Hermann Ridder)

Untere Reihe: Karl-Heinz Gerlach, König 1956; Helmut van Dreumel, König 1958; Josef Riemekasten, König 1972; Werner Schäfer, König 1991; Alois Emberger, König 1957

Diesem verlieh der Bürgerschützenverein zu Wesel e. V. zusätzlich einen würdigen Rahmen.

Die Fahnenabordnung während des Zapfenstreiches der Bundeswehr am 10.9.1992 am Berliner Tor Platz.

Trotz eines Schützenfestes im Zelt brannte man das Große Brillantfeuerwerk ab. Die Kameraden der Feuerwache hatten was zu tun.

DIE GROSSE FRAGE: WER WIRD NEUER PRÄSIDENT DES BSV?

Nach dem Schützenfest widmete sich der Vorstand der Suche nach einem geeigneten Präsidenten. Dies war jedoch zunächst schwieriger als gedacht, aber es bahnt sich eine Lösung an.

Von Ingo Egerlandt

Tannen APOTHEKE
Feldstraße 9
46485 Wesel
Tel.: 0281/50257

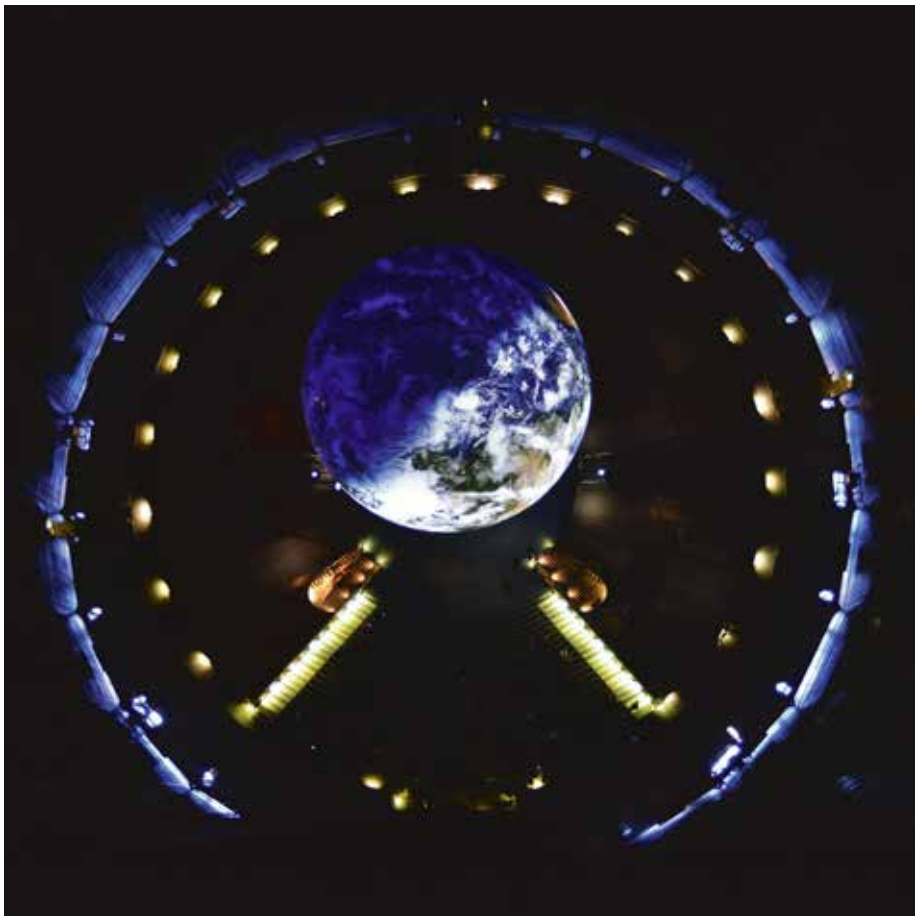
Löwen Apotheke
seit 1650 am Großen Markt

Apotheker
Sören Schmidt

Großer Markt 3
46483 Wesel
Tel.: 0281/22533

HERRENTOUR DER 3. KOMPANIE & JUNGSCHÜTZEN

WESEL/OBERHAUSEN. Am Samstag den 29. April 2017 versammelten sich 23 Kameraden und 8 Jungschützen am Bahnhof in Wesel. Nach der Begrüßung des Hauptmanns ging es denn sogleich los. Schließlich sind wir Pünktlichkeit gewohnt und wollten der DB zeigen wie es geht. Alle Anwesenden setzen sich in Richtung Bahnsteig in Bewegung (wirklich alle?), denn um 11:06 Uhr sollte es mit dem Zug Richtung Oberhausen gehen. Voller Erwartung saßen wir auf unseren Plätzen und stellten plötzlich fest, die Zahlmeister Thomas und Lars fehlten noch. Ohne sie wollten wir natürlich nicht losfahren. Schließlich wurde uns auch bewusst, dass sie ja die Fahrkarten noch besorgen mussten. Das brauchte seine Zeit. Bevor der Zug seine Fahrt aufnahm, schafften es die Beiden aber noch pünktlich zu uns zu stoßen. Nicht nur Ordnung, Einigkeit und Frohsinn, nein auch Pünktlichkeit liegt uns im Blut. Jetzt konnten sich alle Reisenden beruhigt zurücklehnen und brauchten sich keine Sorge zu machen, wo sie sich im Falle einer Kartenkontrolle verstecken könnten. So viele Schwarzfahrer hätten die Kompaniekasse gesprengt.



Am heutigen Tag war auf die öffentlichen Verkehrsmittel Verlass. Überpünktlich kamen wir nach einem Umstieg in die Straßenbahn und einem kleinen Fußmarsch am „Gasometer Oberhausen“ an. Dort empfing uns Fritzchen mit einer kleinen Überraschung. Kühles Bier lächelte jeden aus dem Kofferraum an. Nicht das die Fahrt dorthin ganz trocken gewesen wäre. Die Mutter der Kompanie, Joachim, hatte Flüssiges in 5L-Fässern für die Reise besorgt. An dieser Stelle nochmals vielen Dank euch Beiden. Nachdem die Zahlmeister den Eintritt am Gasometer bezahlt hatten, stand dann der Führung um 12:30 Uhr nichts mehr im Wege. Hierbei erfuhren wir Wissenswertes über das alte Industriedenkmal, das als Gichtgasspeicher bis 1988 seinen Dienst verrichtete. Froh

waren alle, als sie erfuhren, dass das nichts mit der heimtückischen Krankheit gemein hat.
So schwenkten dann auch gleich alle Blicke von den Händen wieder auf den Scheibengasbehälter. Nachdem wir nun technisch ein Update des Gasometers bekommen hatten, versanken wir nun in die „Wunder der Natur“. So lautete der Titel der Ausstellung. (Welche hier seit 1984 unter wechselnden Mottos zu besichtigen sind.) Großformatige Bilder und einzigartige Filme fanden unsere Bewunderung. So verging eine Stunde wie im Fluge. Ein wenig Zeit verblieb uns noch, den faszinierenden Blick auf die Erdkugel zu richten. Welche mit ihren 20 Meter Durchmesser imposant im Dunkeln des Gasometers zu schweben schien. So, als wären wir Astronauten und hätten einen Blick aus dem Weltraum gewagt. Einige zogen es auch vor, den Blick aus

schwindelerregender Höhe aus 117 m, von der Aussichtsplattform des Gasometers zu genießen. Nach so viel Kultur war es jetzt an der Zeit auch an das leibliche Wohl zu denken. Widererwartend fanden sich alle Kameraden um 15:00 Uhr am Treffpunkt ein. Schließlich erreichten wir zum vereinbarten Zeitpunkt das Brauhaus „Zeche Jacobi“.

Einigkeit fand sich schnell darin, dass keine Gläser bestellt wurden, sondern gleich Fässer. Die Ordnung geriet aber leider etwas aus den Fugen, als das Essen serviert wurde. Fragen diesbezüglich bitte an unsern Vize und Philipp Breuer. Frohsinn verbreitete sich dann im Laufe der Zeit mit Zunahme der Anzahl der Fässer. Bevor nun niemand mehr in der Lage war, den Fahrplan der Rückreise zu entschlüsseln, beschlossen wir die, nächste Verbindung um 21:41 Uhr zu nehmen. Fahrplanmäßig in Wesel eingetroffen, fand dann ein schöner Tag sein Ende.

PS.: Man hörte später, dass das mit dem Ende nicht für alle galt.

Von Rainer Hochstrat

DACHTECHNIK
ZIMMEREI
SCHMETTER e.k.
Inh. Thomas Lösing
- Energieberatung im Handwerk
- Bedachung
- Zimmerei
- Bauklempnerei
- Schiefer- und Ziegelarbeiten
- Fotovoltaik- und Solaranlagen
- Fassadenbau
- Isolierung
- Thermografie
- Gerüstbau

rund ums Dach
Tel. 0 28 02 / 76 54 · Fax 76 56
46519 Alpen · Weseler Straße 92

2. KOMPANIE AM 29.04.2017 ZUM WANDERTAG AUFGERUFEN

WESEL/BOCHOLT. Bei der letzten Kompanieversammlung wurde aufgerufen am Wandertag zahlreich zu erscheinen. Das Ziel war noch geheim, nur so viel stand fest: Wir treffen uns am Bahnhof Wesel um 9.45 Uhr.

Hier wurde das Geheimnis des Wandertages vom Vorstand gelüftet. Es geht nach Bocholt zum Textilmuseum: in die Weberei mit Führung, zum Mittagessen 3 Menüs zur Auswahl (1. Fruchtiger Curry-Geflügelspieß mit Reis und Gemüse, 2. Schnitzel Wiener Art mit Rahmkartoffeln und Gemüse, 3. Fischfilet Leman-Pepper mit Gemüse und Reis); dann ins Restaurant Schiffchen und zu guter Letzt steht ein Bummel durch die Bocholter Innenstadt auf dem Programm. Nach soviel positiver Information machten sich 16 Kameraden um 10.02 Uhr mit dem Bocholter auf den Weg.

Pünktlich erreichten wir Bocholt um 10.25 Uhr, von wo wir unseren ersten Stopp machten im Spinnerei Textilmuseum. Wir durchliefen mehrere Stationen, die wir selber durch Bilder, Schriften und ausgestellte Bekleidung durch die Historie erleben konnten.

Mmm, das Thema im Textilmuseum war etwas trocken. Hiernach feuchteten wir aber erstmal unsere Kehlen mit einem Bierchen im Restaurant Schiffchen an. Es gab einen Anlass, denn es hatte ein Kamerad Geburtstag. Auch das gehört zum Wandertag. Willi ein dreifach Hipp, Hipp, Hurra….

Nun ging es zur verabredeten Führung ab 12.00 Uhr.

Die originale Hans-Dampf-Entdeckerführung. Ich nehme es vorweg, die Führerin war super. Sie erklärte und zeigte uns alles so, als wären wir selber damals dabei gewesen.

Sieben Stationen warteten auf uns. Die alte Dampfspeicherlok, ein Arbeiterhaus (hier wohnten die Arbeiter mit ihrer Familie), das Kesselhaus (hier arbeiteten die Heizer), das Maschinenhaus (hier hatten die Maschinisten ihren Arbeitsplatz), der Websaal (überwiegend von Frauen/ Weberinnen besetzt), die Musterstube (hier wurden die

zu produzierenden Webmuster erstellt).
Im Maschinenhaus und im Websaal wurden die Maschinen wie im originalen Betrieb angestellt. Manche mussten sich die Ohren zu halten, denn es waren die originalen Arbeitsgeräusche wie in alten Zeiten. Nach dieser sehr, sehr guten Führung ging es zur Stärkung in das Restaurant Schiffchen.

Nach einem Spaziergang an der Aa trafen wir um 15.00 Uhr im Café Extrablatt ein, um in die Bocholter Innenstadt zu gehen. Das Wetter war sonnig, daher kam die Idee von Hans Georg, ob wir nicht Richtung Wesel bis Blumenkamp fahren und dann bis zum Feldmarker Eck wandern sollten. Frage in die Runde: Einstimmig ja. Somit machten wir uns um 16.30 Uhr auf zum Bahnhof Bocholt.

In Blumenkamp stiegen alle die aus, die noch fit waren zum Wandern, die anderen fuhren durch bis Wesel Bahnhof.

Im Feldmarker Eck nahmen wir erstmal die Theke in Beschlag. Nach einigen Bierchen und zur Verstärkung Pommes mit Majo endete ein super sonniger Wandertag.

Das Fazit soll nicht fehlen: Ein Dank an den Vorstand. Alle haben auch festgestellt, dass es in der Nähe so viel Interessantes und Sehenswertes gibt. Man sollte öfter mal über den Tellerrand sehen, denn es gibt sehr viele Interessante Sehenswürdigkeiten für einen Wandertag in unserer Nähe.

Von Peter Ziegler

BÜRGER-SCHÜTZEN-ZEITUNG

SCHÜTZEN VORM BRÜNER TOR FEIERN IHR ERSTES GEMARKUNGSFEST

WESEL. Die Schützenkameraden des Bürgerschützenvereins Vorm Brüner Tor haben ihr erstes Gemarkungsfest in ihrer Gemarkung im Schepersfeld und im Blücherviertel gefeiert. Um auch nach der beschlossenen Kooperation mit den Bürgerschützen zu Wesel in der Gemarkung weiterhin präsent zu sein und die Verbundenheit zum Blücherviertel zu unterstreichen, haben die Schützenkameraden Vorm Brüner Tor erstmals ein Gemarkungsfest mit den Anwohnern im St. Ludgerus Park an der Reitzensteinkaserne und bei Thomas Krumme bei Leo's gefeiert.

Das Fest fand - wie das traditionelle Schützenfest bislang auch - am 2. Wochenende im Juni statt. Nach dem Antreten am Samstag am St. Ludgerushaus fand ein kurzer Umzug zur Kleinen Blücherstraße statt, um das Königspaar Norman Korner und Nicole May mit ihrem Hofstaat abzuholen. Bei dieser Gelegenheit fand noch eine ganz besondere Ehrung statt. Der Großvater des amtierenden Königs, der Kamerad Bernhard Giesen, ist seit mehr als 70 Jahren aktives Mitglied der 2. Kompanie des BSV Vorm Brüner Tor. Im Beisein seines Enkels Norman sowie seiner Familie als auch der gesamten Schützenfamilie wurde er für seine langjährige Treue zum Bataillon geehrt.

Danach erfolgte der Umzug zum St. Ludgerus Park. Unter Beteiligung des Traditionskorps Wesel Feldmark Vorm Clever Tor, das den Schützenverein Vorm Brüner Tor seit seiner Gründung im Jahre 1922 mit klingendem Spiel begleitet, und der Blasmusik aus Xanten folgte die Toten- und Gefallenenehrung mit dem anschliessenden Großen Zapfenstreich. Während der Toten- und Gefallenenehrung gedachten die Kameraden noch einmal ihres verstorbenen Kameraden Hartwig Herlet, der sich als Rendant bleibende Verdienste um den Verein erworben hat.

Nach dem Ende des Festaktes eröffnete Präsident Uwe Brinks das Gemarkungsfest und freute sich auch über den zahlreichen Besuch der Bürgerschützen zu Wesel mit dem Präsidenten Ferdi Breuer an der Spitze.

Bevor die Vereinsmeister im Luftgewehr- und Luftpistolenschiessen ausgezeichnet werden konnten, wurden dem Vizepräsidenten, jahrzehntelangem Vorstandsmitglied, ehemaligen Präsidenten und Mitinitiator des erfolgreichen Weseler Oktoberfestes Willi Wegner eine besondere Ehre zuteil. Präsident Uwe Brinks beförderte ihn unter großem Applaus aller anwesenden Schützenkameraden zum Oberstleutnant.

Nun ging es endgültig zu Leo's, um bei Thomas Krumme zur Musik der Partyband Rendezvous bis tief in die Nacht das Tanzbein zu schwingen und in geselliger Runde zu feiern.

Am Sonntag stand der musikalische Frühschoppen bei herrlichem Sommerwetter im St. Ludgerus Park auf dem Programm. Tambourcorps und Blasmusik gaben alles und so wurde es bei kühlen Getränken und heißen Bratwürstchen ein toller Frühschoppen. Die anschließende Parade war das perfekte Ende dieses schönen Festes, das dann bei einem gemütlichen Dämmerschoppen bei Thomas Krumme seinen Ausklang fand.

Von Uwe Brinks

JUBILÄUMSSCHÜTZENFEST IN BISLICH

„150 Jahre Allgemeine Kompanie“

BISLICH. Am Sonntag, den 30.04.2017, feierte der Schützenverein Bislich sein 150jähriges Jubiläum. Es waren Schützen aus nah und fern eingeladen. Unter anderem machte sich auch eine Abordnung der Weseler Bürgerschützen auf den Weg nach Bislich. Getroffen wurde sich im Bürger-Schützen-Haus An de Tent. Auch einige Kameraden des Schützenverein Vorm Brüner Tor sowie einige Damen gesellten sich dazu, um gemeinsam aufzubrechen. Ein Bus war organisiert, so dass wir alle wohlbehalten vor Ort ankamen.

Wir Damen gönnten uns bei Pooth erstmal ein Tässchen Kaffee und ein Stück Kuchen, bevor wir uns zum Sportplatz begaben. Dort sollte der Aufmarsch sämtlicher Schützen und Reiter erfolgen. Die Rasenfläche war mit entsprechenden Schildern bestückt, so dass jeder Verein Aufstellung beziehen konnte. Vor Ort wurden durch die Jungschützen Getränke verkauft und so musste bei dem warmen Wetter keiner dursten. An der Wiese traf man auch noch den ein oder anderen Bekannten. Dann erfolgte der Aufmarsch sämtlicher Vereine. Das war schon ein imposantes Bild, so viele Schützenvereine auf einer Wiese. Es wurden Ehrungen und Begrüßungen vorgenommen und eine längst verschollen geglaubte Fahne wurde überreicht. Danach marschierten alle Vereine mit ihren Königspaaren bzw. teilweise auch mit der ganzen Throngesellschaft Richtung Zelt. Da das Zelt für alle viel zu klein war, hatte man sich eine andere Variante überlegt. Man zog zwar ins Zelt ein aber auf der anderen Seite auch gleich wieder hinaus. So verteilten sich die Schützen und Reiter nach und nach sowohl auf dem Vorplatz als natürlich auch im Zelt.

Wir Frauen hatten uns rechtzeitig im Zelt eingefunden und schon mal Stehbiertische und eine kuschelige Ecke reserviert. Und ihr glaubt es kaum, die Männer haben uns tatsächlich gefunden. Es wurde ein schöner Abend mit guten Gesprächen und dem ein oder anderen Bierchen. Es wurde sogar ein kleines Fass in die Runde geschmissen. Unser Vize Jürgen konnte sich wieder mal nicht zurückhalten.

Mir bleibt nur noch zu sagen: Es war eine gute Veranstaltung um unseren Verein zu repräsentieren und wer dieses Mal nicht dabei war, kommt vielleicht beim nächsten Mal mit. Denkt mal darüber nach, es lohnt sich.

Von Bärbel van Oy

Wohnungsbaugenossenschaft Wesel eG

Gantesweilerstr. 17, 46483 Wesel

Tel.: 0281-33998-30

www.wohnbau-wesel.de

WBW Wohnungsbaugenossenschaft Wesel eG

Fachmännische Beratung und Informationen über barrierefreies Wohnen in den Mietwohnungen der **Neubau-Wohnanlagen in Wesel**

„Am Isselgraben“, Isselstraße 20–22 und
„Im Lindengrün“, Kolpingstraße 45 a

Sichern Sie sich Ihre Wunschwohnung mit überdurchschnittlichem Komfort!

HERBSTAUSRITT DES REITERZUGES 2016

DREVENACK. Am Sonntag, den 06. November 2016, war es mal wieder so weit. Bei bestem niederrheinischen Herbstwetter hatten die Organisatoren um Oberleutnant Jan Pannenbecker und Philipp Richter zum Ausritt rund um das ehrwürdige „Haus Schwarzenstein“ geladen.

Haus Schwarzenstein

Ein starkes, reitendes Feld von vierzig Kameraden, Damen und Gästen machte sich zunächst gemeinsam auf, das Gebiet zu erkunden. Später folgte dann die obligatorische Teilung in zwei Gruppen, wobei an die „jungen Wilden“ mit Galoppassagen ebenso gedacht wurde wie an die Freunde des „gemächlichen Reitwanderns“. In den Wiesen vor Krudenburg traf man wieder zusammen. Bei der Rückkehr wartete noch eine Überraschung auf alle Teilnehmer. Der „Rheinisch-Westfälische Schleppjagdverein e.V.“ führte uns mit seiner Hundemeute unter Beobachtung der inzwischen eingetroffenen nicht reitenden Damen und Kameraden durchs Gelände. Ein Dank gilt hier den Brüdern Christian und Peter Coenen für dieses tolle Highlight.

fröhliche „Zaungäste“ (v.r.n.l.: Marlies Rütten, Iris Junkermann und der von Enkel Erik verdeckte Ehrenrittmeister Werner Wittinghofer)

Bei der anschließenden Kaffeetafel mit siebzig Personen wurde das Gemäuer von Schwarzenstein auf eine harte Probe gestellt. Auch hier bestand noch einmal für alle die Möglichkeit, unter sachkundiger Führung mehr über die Hunde zu erfahren. Ein sehr schöner Ausritt, der sicher lange im Gedächtnis bleibt.

Von Dirk Junkermann

Schmülling & Kollegen

Rechtsanwälte · Fachanwälte · Notare

Herzogenring 22 · 46483 Wesel
Tel. (0281) 22 002 · Fax (0281) 22 005
kanzlei@rae-schmuelling.de

www.rae-schmuelling.de

Franz Schmülling
Rechtsanwalt und Notar

Ulrich Schmeing
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht

Martin J. Schmülling
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

55 JAHRE MITGLIEDSCHAFT IM BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREIN ZU WESEL ZUM SCHÜTZENFEST 2016

55 Jahre im Weseler
Bürger-Schützen-Verein,
ist das wahr – kann das sein,
wirklich schon bei den
Jungschützen marschiert,
mit jugendlichem
Schneid und Elan brilliert ?

Ja – groß war die Begeisterung in
Wesel vor Ort,
wir waren die
Vorzeige -Schützen sofort,
Rolf Watermann
Zugführer mit Bravour,
brachte uns in die
richtige Spur

Mit dem Wimpel
Conny Reinhard voran,
daneben Ali Drafz und
Dieter Jansen dann,
davor der Zugführer mit dem
besten Schützen mit Kranz,
gab den Jungschützen
Dr. August Gessel viel Glanz.

Und das Bild voller Ausstrahlung
der besonderen Art,
ergänzte der GSW-Fanfarenzug,
der für uns stand parat,
vom Stabführer Heinz
Böhmer gekonnt geleitet,
wurden wir optimal
musikalisch begleitet.

Rolf Watermann war
ideenreich und organisierte,
unsere schmucke Uniform
er kreierte,
der Frühstücksmorgen im
Hotel Rheinterrasse
war von Anfang an große Klasse.

Unser Jungschützensong
mit eigenem Text,
war unser Hit bei allen Treffen
wie auch beim Schützenfest,
im Refrain: „ Sie sorgen stets für
Stimmung und rufen allen zu,
Parole heißt Frohsinn –
die Trübsal hat Ruh'!"

Die Frühlingsfeste in den
1960er Jahren
waren die Highlights wir
konnten's erfahren,
im Parkettsaal die „Zum
Blauen Bock" Fernseh-Parodie,
als Otto Höpfner Dieter Tenbörg
unser Comedy-Genie.

In Lulu Roomen als Königin
sind wir alle verliebt,
welch Anmut und Schönheit
sie umgibt,
so war sie für uns wie
Schneewittchen im Märchen,
im Traum waren wir vereint
mit ihr ein Pärchen.

Hoher Besuch an
einem Sonntagmorgen,
die Scheiche Ben Water mit
Ali El Hein vor Wesels Toren,
Bürgermeister Kurt Kräcker
fiel auf die Exoten rein,
Rolf Watermann und
Heinz Breuer wollten mal
Ölprinzen sein.

Dietmar Unger war aus
unseren Reihen,
der erste mit
Schützenkönigsweihen,
1968 hatte er den
besten Schuss getan,
mit Königin Inge Pottmeyer
regierte er seine Untertan'.

Nach Hamminkeln waren die
Jungschützen gekommen,
Hans-Georg Gerlach hatte sich
eine Frau genommen,
als erster Kamerad noch
jung an Jahren,
war er in den Hafen
der Ehe gefahren.

Auch im Karneval waren
wir aktiv,
beim Umzug in Hamborn
sehr kreativ,
die Historie
Wesel-Hamborner Bahn
rief uns Jungschützen
auf den Plan.

„Ite-möne-tene-sera" klingt
noch in unser'n Ohren,
ein ehrendes Andenken
den Kameraden, die
schon verstorben,
die schönen Erinnerungen
kann uns keiner nehmen,
auf unsere Jungschützenzeit
lasst uns einen heben.

Von Heinz Breuer

Nach der Gründungsversammlung am 06.07.1962 treffen sich von den damals 28 Jungschützen noch 10 Kameraden zum 55. Mal zum Schützenfest; davon haben sich immerhin 7 Kameraden dem Fotografen gestellt.

„JETZT HABE ICH ZWEI KÖNIGE ZU HAUSE“

WESEL IN DER HEIDE. „Jetzt habe ich gleich zwei Könige zu Hause“, freut sich Birgit Bellmann (49). Während ihr Sohn Maximilian (18) am Montagabend zum Jungschützenkönig des Schützenvereins Wesel und Umgebung proklamiert wurde, repräsentiert ihr Ehemann Stephan (53) den Verein künftig als König.

Birgit Bellmann mit ihren beiden Königen: Sohn Maximilian (li.) ist Jungschützenkönig und Ehemann Stephan ist Schützenkönig in Wesel

Nachdem die Weseler im vergangenen Jahr ohne eine Majestät auskommen mussten, setzte sich Bellmann gleich gegen zwei Konkurrenten durch. Außer dem Inhaber der gleichnamigen VGH-Versicherungsagentur in Handeloh hatten es auch Gernold Dittmer und Thorsten Neubauer auf die Königswürde abgesehen. Beide ernannte Bellmann zu seinen Adjutanten. Weitere Adjutanten sind Detlev Rosenbrock und Präsident Matthias Schill. Außerdem ernannte er Günther Kröger zum „ZBV“.

Bellmann erhielt den Beinamen „der Kili-Bezwinger“. Während eines Familienurlaubs 2013 in Tansania bestieg der Weseler den Kilimandscharo.

Bei den Wettbewerben hatte Marie Tieche wieder einmal die Nase vor. Sie sicherte sich sechs Titel und Orden. Unter anderem ist sie erneut „Damenbeste“.

Kinderkönige sind Merle Röhrs und Hannes Rech.

„Insgesamt haben wir ein schönes Fest mit großer Beteiligung erlebt“, so Sprecher Manfred Hoffmann. Leider musste der Zapfenstreich aufgrund eines Unwetters am Freitagabend ausfallen. Zur Entschädigung gab es am Sonntag ein Königsfrühstück unter alten Eichen. „Das Wetter war perfekt“, so Hoffmann.

WESEL/WESEL. Auch in diesem Jahr machten sich wieder Amazonen und Kameraden unseres Schützenvereins auf den Weg in die Heide, um unsere Schützenfreunde zu besuchen. Es waren tolle Tage, an denen sich die Gastgeber von ihrer besten Seite zeigten und man gelebte Gastfreundschaft erleben durfte. In diesem Jahr waren mit dabei: Ulrike Hochstrat, Till Hochstrat, Rainer Hochstradt, Uwe Bressiere, Alois Emberger, Conny Reinhard sen. und Jan-Phillip van der Kuil.

Von Uwe Bressiere

STEFAN LAMERS IST STADTKÖNIG 2017

FLÜREN. Am Sonntag, den 02.04.2017, fand das 4. Weseler Stadtkönigschießen statt. Bei traumhaftem Frühlingswetter folgten 12 amtierende Schützenkönige aus dem Umland von Wesel samt Königinnen und Throngefolge der Einladung des diesjährigen Ausrichtervereins BSV Flüren e.V. und rangen um die Stadtkönigswürde 2017 auf dem Schießstand an der Flürener Bürgerhalle. Die rund 250 Gäste erlebten einen spannenden Wettstreit der Stadtkönigsanwärter und feierten ausgelassen bis zum späten Nachmittag auf dem Schützenfestgelände in Flüren. Die Schreinerei Biesemann aus Wesel fertigte hierzu einen wunderschönen Königsadler und stiftete diesen zu Gunsten aller teilnehmenden Schützen der Veranstaltung.

Um 12:30 Uhr war es dann soweit: Stefan Lamers von der Schützengemeinschaft Bislich schoss den Vogel herunter und wurde anschließend unter dem Jubel aller Anwesenden gebührend gefeiert. Der Präsident des BSV Flüren e. V., Dirk Feuerstein, gratulierte feierlich und ließ den neuen Stadtkönig hochleben.

In Flüren war die Veranstaltung jedoch damit noch lange nicht zu Ende. Der Vizepräsident des Obrighovener Schützenverein Guido Laader überreichte einen Spendenscheck über 500,00 EUR aus dem Erlös des letztjährigen Weseler Schützentages an den Kindergarten „Kiek in den Busch“.

Danach hatten alle Schützenkameraden/-innen, Gäste und Besucher die Gelegenheit, an einem spannenden Preisschießen teilzunehmen. Geschossen wurde auf eine hölzerne Sonne, deren 20 Strahlen nach und nach herunterfallen mussten. Der Andrang war entsprechend groß und nicht nur die erfolgreichen Schützen und Preisträger kamen hierbei auf ihre Kosten. Der Spaß und die gute Laune sprangen schnell auf das ganze Publikum über und sorgten somit für ein weiteres Highlight.

Die offizielle Proklamation des Stadtkönigs findet am 04.08.2017 auf dem Weseler Schützentag an der Zitadelle statt.

Von Clemens van Oy

55 JAHRE JUNGSCHÜTZENZUG DR. AUGUST GESSEL – DIE JUNGSCHÜTZEN BEWEISEN, DASS SIE DIE ELITE SIND!

WESEL. Am 24. Juni 2017 luden die Jungschützen in die Gaststätte Leo's ein, um gemeinsam mit den Kameraden der Bürger-Schützen Vereine Wesel und Vor'm Brüner Tor ihr 55-jähriges Bestehen zu feiern.

Das Motto „Schlag die Jungschützen" verriet bereits früh, worum es an diesem Abend wohl gehen sollte. Der Jungschützenzug hat in seiner langen Zeit des Bestehens viele engagierte Kameraden hervorgebracht. Schaut man heutzutage in die Einheiten, sieht man in den Vorständen viele ehemalige Jungschützen. Nicht zuletzt ist unser aktueller Präsident ein ehemaliger Zugführer. Wir stellten uns daher die Frage: können wir Jungschützen mit unserem jugendlichen Wahnsinn gegen die betagtere Generation und ihre Erfahrungen bestehen? Immerhin bezeichnet sich eine Kompanie als die „Elite" des Vereins, der Reiterzug ist die Ehrengarde des Thrones und die Mitglieder der Garde preisen sich Session für Session als „die beste Garde der Welt". Aber was ist all das im direkten Vergleich gegen uns wert? Das sollten 13 Spiele in bekannter „Schlag den Raab"-Manier herausfinden.

Zugführer Patrick van der Kuil eröffnete den Abend und begrüßte den anwesenden Thron, bevor er Showmaster Stephan - nein, nicht Raab, sondern Mäteling - auf die Bühne bat. Nachdem Stephan die Spielregeln erklärte, musste erstmal ein Einsatz festgelegt werden, schließlich wolle man den BSV „nicht zum Spaß demütigen", sagte Stephan. Ein erstes Angebot an Präsident Ferdi Breuer, der Jungschützenzug dürfe im Falle eines Sieges 2018 ausschließlich auf den Rumpf schießen, lehnte dieser kurz und knapp mit „Nö" ab. Wir hatten mit dieser Reaktion gerechnet, aber ein Versuch war es wert. Letztendlich einigte man sich darauf, dass die Jungschützen im Falle einer Niederlage (*hust* lächerlich *hust*) Vizepräsident Jürgen van der Kuil einen Tag bei Arbeiten am Bürger-Schützen Haus unterstützen. Im Falle eines Sieges würden Präsident Ferdi Breuer, Vizepräsident Jürgen van der Kuil und Präsident des Brüner Tores Uwe Brinks bei der Weihnachtsveranstaltung der Jungschützen als Nikolaus, Knecht Ruprecht und Engel auftreten.

Bis dahin war es jedoch ein weiter Weg. Spannende, aber auch sehr unterhaltsame Spiele sorgten für einen kurzweiligen Abend. Zu den Highlights gehörten Spiel 1 „Nageln", zu dem sowohl Zimmermann Thomas Lösing, als auch Zimmermann Markus antreten wollten. Der gelernte, nicht der geborene Zimmermann, konnte das Spiel für den BSV gewinnen.

Spiel 3 „Songs raten" entpuppte sich später als gelungenes Partyspiel. Bei diesem Spiel werden englische Songtexte von Google ins Deutsche übersetzt und von einer Computerstimme, an diesem Abend war extra Siri aus Kalifornien eingeflogen, vorgetragen. Wer zuerst den Titel errät, hat gewonnen. Mitraten im gesamten Publikum war vorprogrammiert. Musikexperte und Dauer-Konzertbesucher Daniel Heyne entschied dieses Spiel zu Gunsten der Jungschützen.

Ein weiteres Spiel, das in den Fokus rückte, war das Spiel „Augenpaare raten", jedoch weniger aufgrund der Spielidee, sondern mehr aufgrund der sehr amüsanten Bilder in der Auflösung. Wie der Titel des Spiels bereits verrät, wurde lediglich die Augenpartie der fotografierten Person gezeigt, die man anhand derer erraten musste. Ein Bild zeigte zum Beispiel die Augen des amtierenden Königs

und Rittmeisters Dirk Junkermann. Die Auflösung zeigte dann einen bestens gelaunten, auf dem Tisch tanzenden, amtierenden König und Rittmeister. Auf Nachfrage des Showmasters, was an diesem Abend losgewesen sei, konterte Dirk schlagfertig: „Damals wurde freitags in der Halle noch gefeiert!“ Und der Showmaster ergänzte: „Du meinst, als die Reiter noch nicht um 21 Uhr nach Hause gingen?“. Allein dafür hätten die Jungschützen einen weiteren Punkt verdient. Stephans Moderation war halt bemüht objektiv.

Das Highlight des Abends war jedoch ein ganz besonderes Spiel. Beim „Staffelsauf“ standen sich jeweils fünf Kameraden gegenüber, die wie eine Staffel, die vor sich stehenden halben Liter Bier mit Hilfe eines extra langen Strohhalms, bekannt vom Ballermann, leeren mussten. Im Vorfeld des Festes wurde innerhalb des Vorstandes der Jungschützen durchaus kontrovers diskutiert, ob dieses Spiel nicht zu niveaulos sei. Und was geschah: der ganze Saal stand Kopf und feuerte seine Truppe an als ginge es darum, dass dieses Spiel entscheidet, dass in Zukunft nur noch die Jungschützen auf den Rumpf schießen dürfen.

Kamerad Gerrit Gilhaus zeigte beim Spiel „Songs rückwärts“, bei dem Märsche und Lieder aus dem Liederbuch rückwärts abgespielt wurden, sein großes Talent und erriet die „Donau“ nach wenigen Sekunden. Auf Nachfrage, wie er denn so schnell darauf gekommen sei, sagte Gerrit: „Ich singe die Donau immer rückwärts!“

Und so entwickelte sich der Abend zu einem doch sehr spannenden Zweikampf, bei dem die Führungsposition mehrfach wechselte. Und als wäre es so geplant gewesen, musste man bis zum letzten Spiel 13 auf eine Entscheidung warten. Auch wenn es zu diesem Zeitpunkt bereits 23:15 Uhr war – gut, wir waren immer noch drei Stunden schneller als das Original – war die Aufmerksamkeit nach wie vor hoch. Wahrscheinlich lag es an der Spannung, die förmlich in der Luft lag.

Spiel 13 „Das Zugführerduell“ entschied, wer den Abend als Sieger beenden würde. Im direkten Duell stand der amtierende Zugführer seinen anwesenden Vorgängern gegenüber. Neun Fragen über die Geschichte des Zuges entschieden, wer gewinnen würde. Und Patrick gewann!

Unter den sanften Klängen von „One Moment in Time“ lagen sich die Jungschützen feiernd in den Armen, während die ehemaligen Zugführer ihrem Schicksal in die Augen sahen. Sie hatten versagt, auf ganzer Linie. Doch als sie fast jede Hoffnung verloren hatten, zeigten sich die Jungschützen als gute Gewinner und boten dem Verein an, trotz ihres Sieges ihren Wetteinsatz einzulösen. Der Abend endete also mit lauter Gewinnern: die Jungschützen haben einen tollen Programmpunkt für ihre X-Mas Veranstaltung, der Verein hat einen Tag lang viele fleißige Helfer für das Bürger-Schützen-Haus und wir alle hatten einen unvergesslichen Abend mit bester Unterhaltung und `ner affengeilen Party!

In diesem Sinne, auf ein schönes Schützenfest 2017 – wir lassen bestimmt die Hunde von der Leine!

Von Adjutant Stephan Mäteling

UNSER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREIN EINE GROSSE FAMILIE?

Am Beispiel der Familien van der Kuil und van Oy zeigt die Graphik, wie weit verzweigt die familiären Verbindungen in unserem Verein sind.

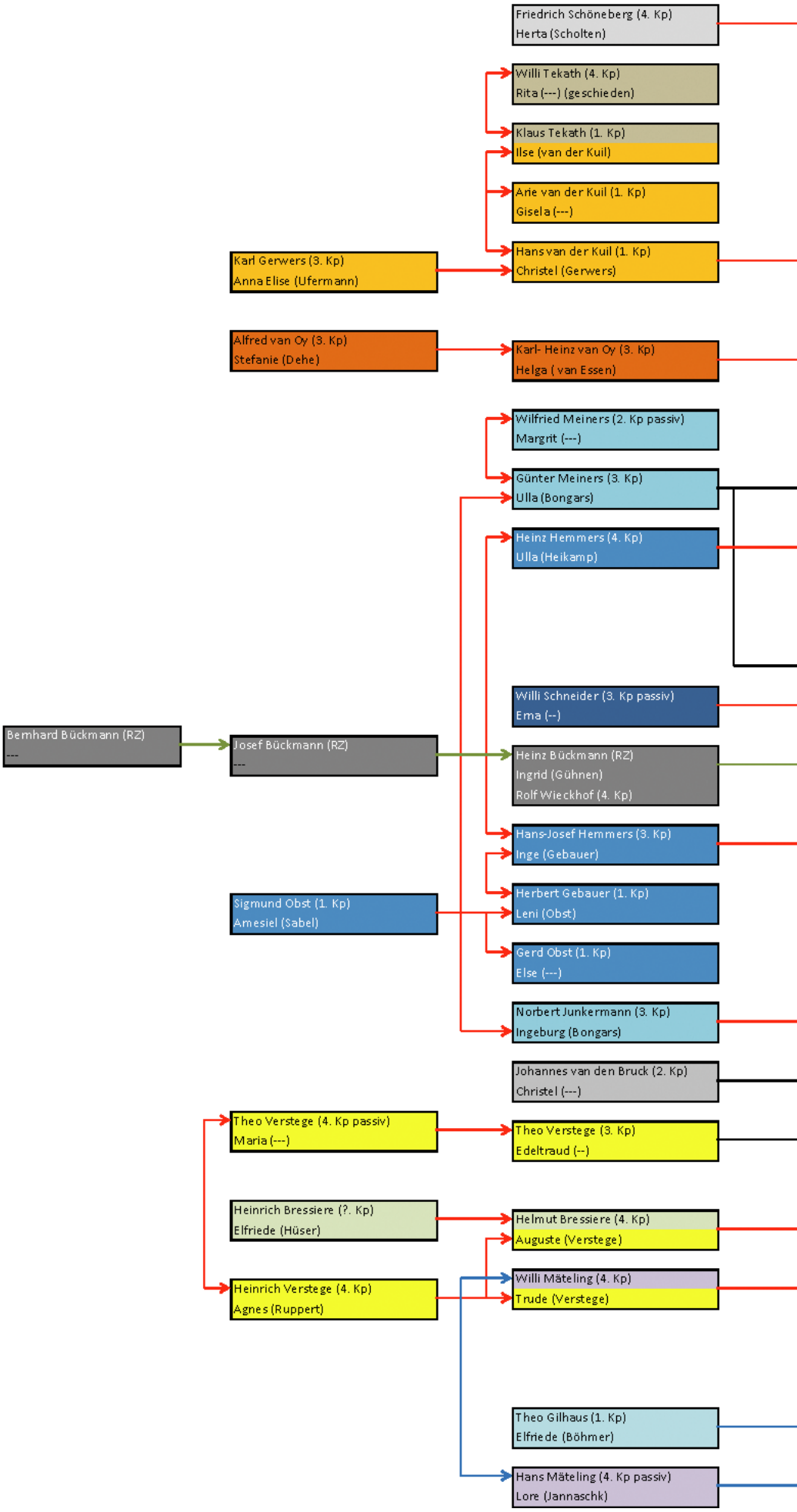
Die Verwandtschaften ziehen sich durch alle Einheiten. Der „Stammbaum“ ist nach intensiven Recherchen und Gesprächen zustande gekommen, erhebt jedoch nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

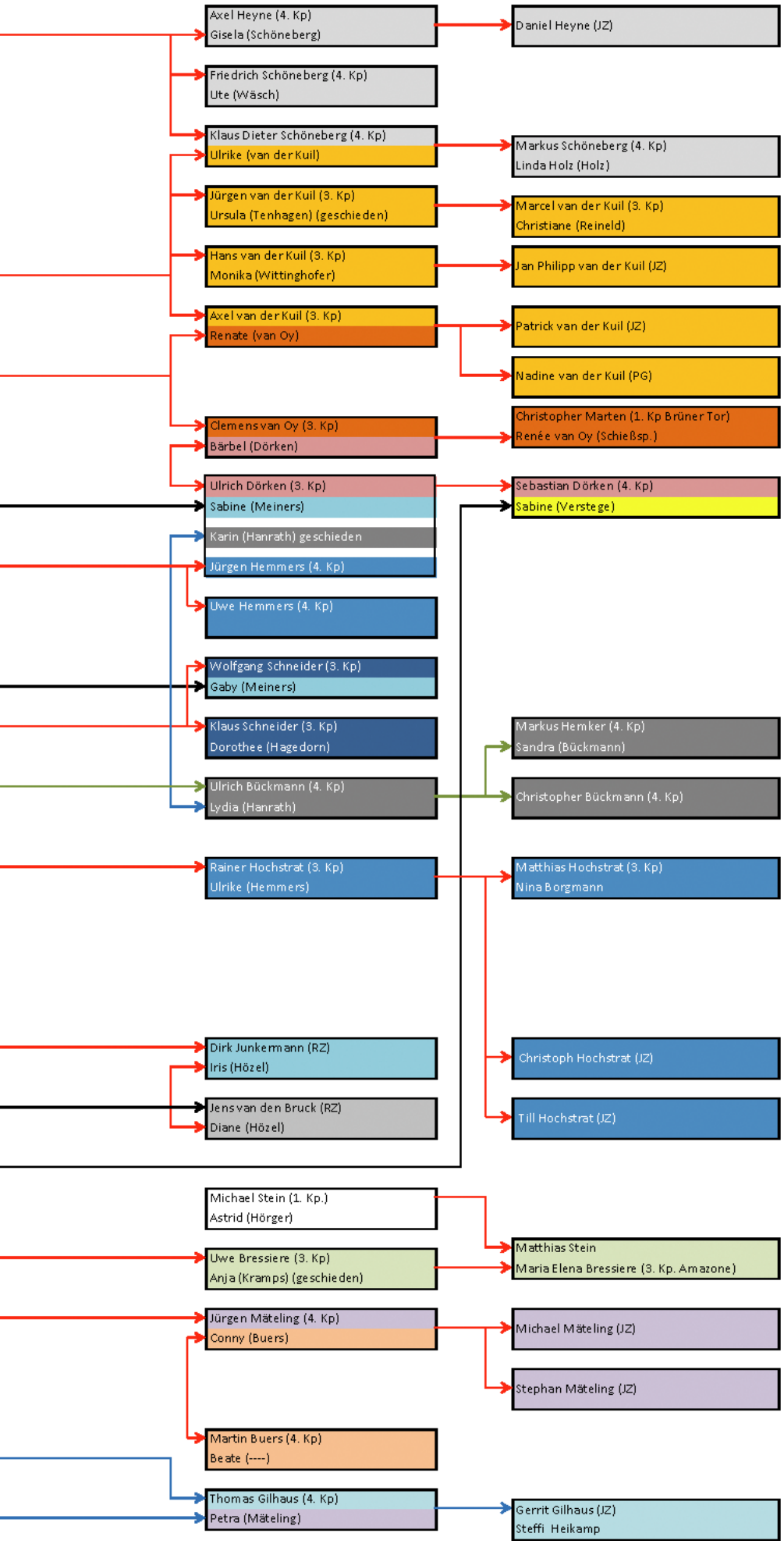
Aus diesem Grunde wird es am Schützenfestsonntag am Nachmittag in der Niederrheinhalle für jeden Interessierten die Möglichkeit geben, die Graphik noch einmal in Augenschein zu nehmen und gegebenenfalls Ergänzungen anzubringen.

Doch noch weitere Familien sind im Verein weit verbreitet. Die Stammbäume der Familien Schmitz und Lohmeyer sind in Arbeit und werden ebenfalls am Sonntag in der Niederrheinhalle ausgestellt werden.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Von Axel van der Kuil und Hans-Georg Gerlach




Axel Heyne (4. Kp)
Gisela (Schöneberg)
Daniel Heyne (JZ)
Friedrich Schöneberg (4. Kp)
Ute (Wäsch)
Klaus Dieter Schöneberg (4. Kp)
Ulrike (van der Kuil)
Markus Schöneberg (4. Kp)
Linda Holz (Holz)
Jürgen van der Kuil (3. Kp)
Ursula (Tenhagen) (geschieden)
Marcel van der Kuil (3. Kp)
Christiane (Reineld)
Hans van der Kuil (3. Kp)
Monika (Wittinghofer)
Jan Philipp van der Kuil (JZ)
Axel van der Kuil (3. Kp)
Renate (van Oy)
Patrick van der Kuil (JZ)
Nadine van der Kuil (PG)
Clemens van Oy (3. Kp)
Bärbel (Dörken)
Christopher Marten (1. Kp Brüner Tor)
Renée van Oy (Schießsp.)
Ulrich Dörken (3. Kp)
Sabine (Meiners)
Sebastian Dörken (4. Kp)
Sabine (Verstege)
Karin (Hanrath) geschieden
Jürgen Hemmers (4. Kp)
Uwe Hemmers (4. Kp)
Wolfgang Schneider (3. Kp)
Gaby (Meiners)
Klaus Schneider (3. Kp)
Dorothee (Hagedorn)
Markus Hemker (4. Kp)
Sandra (Bückmann)
Ulrich Bückmann (4. Kp)
Lydia (Hanrath)
Christopher Bückmann (4. Kp)
Rainer Hochstrat (3. Kp)
Ulrike (Hemmers)
Matthias Hochstrat (3. Kp)
Nina Borgmann
Dirk Junkermann (RZ)
Iris (Hözel)
Christoph Hochstrat (JZ)
Jens van den Bruck (RZ)
Diane (Hözel)
Till Hochstrat (JZ)
Michael Stein (1. Kp.)
Astrid (Hörger)
Matthias Stein
Uwe Bressiere (3. Kp)
Anja (Kramps) (geschieden)
Maria Elena Bressiere (3. Kp. Amazone)
Jürgen Mäteling (4. Kp)
Conny (Buers)
Michael Mäteling (JZ)
Stephan Mäteling (JZ)
Martin Buers (4. Kp)
Beate (----)
Thomas Gilhaus (4. Kp)
Petra (Mäteling)
Gerrit Gilhaus (JZ)
Steffi Heikamp

JUNGSCHÜTZEN VATERTAGSTOUR 2017

Auf Einladung unserer Veteranen trafen wir uns bei bestem Schützenfestwetter im Bürgerschützenhaus. Unsere Veteranen ließen es sich nicht nehmen, zahlreich zu Ihrer letzten Vatertagstour im Kreise der Jungschützen zu erscheinen. Schließlich hatten Sie uns die Tour ja auch geschenkt. Nachdem die Reisebereitschaft aller Kameraden festgestellt war, wurde sich nach kurzer Proviant-verteilung auch schon auf die erste Etappe begeben. Es führte uns eine Fahrradreise zum Festplatz der Lackhausener Schützen. Dort, mit dem ersten Knurren im Magen angekommen, fragte sich der eingefleischte

Nach einer kurzen Stärkung wurde geschossen, diesmal allerdings mit Pfeil und Bogen. Veteranen gegen Jungschützen. Ein Sieger konnte sich allerdings nicht heraus kristallisieren, da die Schussbilder beider war für uns auch bereits die nächste Station eingerichtet und auch das Versorgungsauto ließ nicht lange auf sich warten. Nach ein paar Metern waren wir auch schon am Ziel. Hier sollte sich in Kürze eine Rauferei ereignen,

Jungschütze, wo die sonst so üppigen Frühstücksvorräte beim Packen des Proviants gewesen sind.
In Form eines Versorgungsautos wurde diese Frage schnell beantwortet und im Handumdrehen wurde ein Frühstück auf dem Tisch kredenzt.

Teams eher dem Motto folgten „Dabei sein ist alles“. Darauf folgte auch sogleich der zweite Abschnitt unserer Fahrradtour, in dem es aufgrund höherer Gewalt, der Auesee wurde ja leider komplett abgesperrt, über einen Umweg zum Aaper Busch führte. Dort

welche seinesgleichen gesucht hätte. Das Bändchenspiel. Einige Blessuren später wurde zum Entspannen eine Lichtung angesteuert und, um es neumodisch auszudrücken, gechillt. Da der Magen erneut zu knurren begann, machten wir uns auf den finalen Abschnitt zurück zum BSH. Dort angekommen ließ man den Abend, bei bestem Spanferkel und in gemütlicher Runde, ausklingen. Für den sehr gelungenen Tag möchten wir uns noch einmal recht herzlich bedanken.

Von Markus Verweyen

60 JAHRE KÖNIG

ALOIS EMBERGER FEIERT IN DIESEM JAHR JUBILÄUM

Im Jahr 1953 feiert Alois Emberger sein erstes Weseler Schützenfest. Bereits im Jahr 1954 wird er dazu verdonnert, „auf den Thron zu gehen“. Gerade erst vereidigt vertritt er mit seiner Throndame Christel Gerwers die 3. Kompanie.

Diese Christel Gerwers ist keine Unbekannte im Verein. Sie heiratete Hans van der Kuil aus der 1. Kompanie. Ihr Sohn Jürgen van der Kuil ist heute unser Vize.

Bereits 3 Jahre später, im Jahr 1957, gelingt ihm der entscheidende Schuss. Mit nur 25 Jahren wird er König der Bürgerschützen. Und wer ist seine Königin? Es ist Thea Gerlach, meine Schwiegermutter. Zu seinem Thronstaat gehört Ludwig Fröhlich aus dem Reiterzug. Die 1. Kompanie repräsentiert Günter Vinnemann. Günter Landers vertritt die 2. Kompanie. Aus der 3. Kompanie gehört Paul Reichel dazu und aus der 4. Kompanie Horst Niemeier. Ihre Gattinnen machen den Thron komplett. Die Ehrendame steht in diesem Jahr nicht zur Verfügung. Mit seinem Adjutanen Franz Ressing, dem Mundschenk Bernhard Strüder und dem Zeremonienmeister Gottfried Biesemann, hat er erfahrene Schützen an seiner Seite. Sicherlich sind sie noch vielen von euch bekannt. Und hochkarätigen Besuch kann der Thron auch verzeichnen: Unser Ehrenmitglied Bundesfinanzminister Franz Etzel sowie der damalige Bundesernährungsminister und spätere Bundespräsident Heinrich Lübke nehmen regen Anteil an unserem Schützenfest.

Aber damit ist sein Werdegang im Verein längst nicht erzählt. In den Jahren 1954 bis 1962 erlebt er alle 2 Jahre eine Beförderung; vom Gefreiten bis zum Feldwebel. Danach trägt er als Nachfolger des Kameraden Gottfried Biesemann sage und schreibe 24 mal anlässlich des Schützenfestes die Bataillonsfahne, nämlich von 1967 bis 1991. Für diese Leistung wird er am Ende seiner Laufbahn zum Ehrenoberfähnrich ernannt.

Heute genießt er im Kreise seiner Kameraden und der Amazonen die Feste; ganz ohne besondere Aufgaben.

Wir gratulieren ihm ganz herzlich zu seinem Jubiläum – und auch zu seinem diesjährigen 85. Geburtstag.

Von Anne Gerlach

Schützenfest 1957

Eine Triumphfahrt war für Königin Thea Gerlach und König Alois Emberger der Festumzug durch die festlich geschmükte Stadt Wesel

AMAZONEN AUSSER RAND UND BAND

2. KARNEVALSKRÄNZCHEN WAR EIN VOLLER ERFOLG

TANNENHÄUSCHEN WESEL

Die Amazonen und Kameradinnen feiern ihr Karnevalskränzchen am 07.02.2017. Schon zum 2. Mal treffen sich die Amazonen und Kameradinnen unseres Vereins im Tannenhäuschen, um gemeinsam Karneval zu feiern. Der Raum ist voll. Wieder haben es sich an die 100 Damen nicht nehmen lassen, kostümiert und bester Laune zu erscheinen.

Den sogenannten „Opener“ übernimmt Ingrid Wüstefeld mit ihrem Vortrag über die alljährlich wiederkehrenden Geburtstagsfeiern im Kreise der Familie und Freunde: „Mensch, ist dat en Scheiß“. Die Stimmung ist ausgelassen. Der erste Höhepunkt des Abends ist der Auftritt der Kinderkarnevalsprinzessin Jamie (Lindenau) mit ihren Paginnen Mia (Jeschke) und Lina (Müller). Ihr Auftritt ist gekonnt. Die

launige Rede der Karnevalsprinzessin und die tänzerischen Darbietungen versprechen den Dreien noch eine großartige Karriere im Weseler Karneval. Ganz besonders freuen sich Christiane Hetzel und Anne Gerlach über den Karnevalsorden, den sie durch die Prinzessin verliehen bekommen.

Ebenfalls im städtischen Karneval zuhause ist die Tanzgruppe der Kolpingfamilie. Sie führt unter der Leitung von Laura Letzner eine Gardetanzparodie vor, bei der wir schon vom Zuschauen außer Puste geraten. „Chapeau“, kann man da nur sagen. Anna Bongartz ist die Frau der leisen Töne. Aber ihre herzerfrischenden Ausführungen zu den Leiden einer jungen Mutter können wir alle nachvollziehen.

Auch der Tanzauftritt der Amazonen der 3. Kompanie als Putzgeschwader zu den Klängen von „das bisschen Haushalt“ und „beim Tango werd` ich richtig munter“ lässt die Frauenherzen höher schlagen.

Und auch die Amazonen der 2. Kompanie haben es sich nicht

Baufinanzierung

Gereon Reglinski
Reeser Landstr. 4
46483 Wesel
T 0281 44419910
gereon.reglinski@drklein.de
www.drklein.de

DR. KLEIN
DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN

nehmen lassen, einen Beitrag zu leisten. Zu den Klängen der „Caprifischer“ rudern sie in selbst gebauten Booten durch den Saal.

Die Interpretationen der untergehenden Sonne und des aufgehenden Mondes reizen zum Lachen. Eine spontane Tanzdarbietung einiger Amazonen der 1. und 3. Kompanie und des Reiterzuges macht uns mit dem neuesten Hit des diesjährigen Karnevals bekannt. „Tante Rita“ heißt das Lied und dazu geht die Post ab. Was natürlich im Karneval auch nicht fehlen darf, das sind die Kostüme.

Der Jury, bestehend aus Heike Reuter und Pana Hesse fällt es echt schwer, die schönsten, lustigsten oder interessantesten Kostüme auszusuchen. Am Ende sind es die „Inderinnen“, Mareike und Annette, die „Spinnen“ Irmi und Ilse und eine ganze Gruppe „Sterntaler“ bestehend aus Edith, Birgit, Sandra, Biggi und Ute, die mit einem kleinen Geschenk und einem großen Applaus bedacht werden. Einen ganz besonderen Applaus bekommt Uschi Finmanns für ihr Kostüm. Sie tritt als Burgfräulein auf; eine grandiose Leistung mit ihren 91 Jahren. Mit so vielen schönen Kostümen hatten wir nicht gerechnet. Wir versprechen, im nächsten Jahr mit den Geschen-

ken noch besser vorzusorgen. Doch was wäre so ein Abend ohne Essen und Trinken. Die Crew des Tannenhäuschens sorgt wie immer dafür, dass es uns an nichts fehlt und alles reibungslos verläuft. Bei ihnen bedanken wir uns ebenso wie bei den „Unterstützern“ unseres Abends. Monika führt mit viel karnevalistischer Erfahrung in gekonnter Manier durch das Programm. Hans-Georg unterhält uns auch in diesem Jahr wieder mit seinem

Akkordeon. So manches Lied wird da aus voller Kehle mitgesungen. Aber auch Erwin Pottgiesser gilt es, zu erwähnen. Er ist heute Abend unser Mann der Technik. Er sorgt dafür, dass die Musikanlage funktioniert, er fotografiert und gestaltet einen schönen Film von dem Abend. Und noch ein letzter Hinweis: das nächste Karnevalskränzchen findet wieder im Tannenhäuschen statt und zwar am Dienstag, den 06.02.2018.

Notiert euch den Termin. Ihr seid jetzt schon alle wieder eingeladen. Und denkt euch auch wieder schöne Beiträge aus.

Von Anne Gerlach

KINDERPRINZENGARDE DER STADT WESEL NEU GEGRÜNDET

Die Prinzengarde der Stadt Wesel wächst jedes Jahr stetig. Es werden immer mehr Mitglieder und aus Jugendlichen werden Erwachsene. So bleibt es nicht aus, dass auch immer mehr Gardenachwuchs geboren wird. Die Kleinen marschieren schon, sobald sie laufen können, an der Hand von Mama oder Papa stolz in die Säle mit ein. Doch leider werden die Kindertanzgarden in Wesel immer seltener und so stellte sich schon vor längerer Zeit die Frage, wohin der Gardenachwuchs gehen kann, um zu tanzen und an das Brauchtum der fünften Jahreszeit herangeführt zu werden?! So entstand die Idee, eine Kinderprinzengarde als selbstständige Abteilung der Prinzengarde, Garde der Bürgerschützen der Stadt Wesel, zu gründen. In einer Versammlung der Garde wurde

diese Idee hin und her diskutiert um mit dem Versammlungsbeschluss diesen Schritt zu wagen. Im Sommer letzten Jahres war es dann soweit. Es wurde sich zum Kennenlernen getroffen und nach den Sommerferien wurde mit dem wöchentlichen Training begonnen. Als Trainerinnen erklärten sich Anne Holtkamp und Corinna Mies, beide aktive Mitglieder der Prinzengarde und Amazonen der 3. Kompanie, bereit, die Kinder zu trainieren. Nach einer erfolgreichen und schönen Session wurde der Trainerstab erweitert und Kirsten Schikyr kam als dritte Kraft hinzu. Die Anzahl der tanzenden Kinder stieg von 14 Kindern aus den eigenen Reihen auf 20 Kinder an. Nach der Session 2016/17 gab es ein öffentliches Probetraining, seitdem steht die Kinderprinzengarde für jedermann offen. Die Kinder befinden sich alle in einem Alter von 3 bis 15 Jahren. Nach dieser Zeit können sie mit 16 Jahren zu den „Großen“ wechseln und in der Prinzengarde weitertanzen. Das ist auch in diesem Jahr schon geschehen. Zwei unserer Jungen, die im letzten Jahr noch bei den „Kleinen“ getanzt haben, wechselten nach der Session, aufgrund ihres Alters, in die Prinzengarde. Die Kinder trainieren einmal in der Woche eine Stunde und haben dabei sehr viel Spaß. Sie üben teilweise freiwillig zu Hause und präsentieren beim Training stolz was sie Neues können. Es ist sehr schön zu sehen, mit welcher Begeisterung und Elan die Kids bei der Sache sind und welche Fortschritte sie Woche für Woche machen. Ich bin stolz darauf, dass wir es geschafft haben, diesen Schritt zu gehen und eine tolle Session mit den Kindern erleben durften. Ich hoffe es folgen noch viele weitere. Ich freue mich wie die Kinder auf die neue Session und würde mich freuen, wenn die Kinder in dieser Garde groß werden und dem Karneval treu bleiben. Sie sind unsere

Zukunft, die wir behutsam fördern müssen und unsere Aufgabe ist es, ihnen zu zeigen was es heißt, ein Teil einer großen karnevalistischen Familie zu sein. In diesem Sinne auf eine neue schöne und erfolgreiche Session 2017/18.

Von Anne Holtkamp

HURRA – HURRA - WIR WAREN IN BERLIN

BERLIN. Auf Einladung der Bundestagsabgeordneten Sabine Weiss ist ein Teil der Garde zu einer Tagung für politisch Interessierte nach Berlin eingeladen worden.

Angestoßen wurde diese Fahrt, die vom 30.09. – 02.10.2016 stattfand von unserem Vizepräsidenten Dirk Knopf. Vielen Dank Dirk. Da nur 20 Personen mitfahren konnten, es aber mehr Interessenten gab, musste das Los entscheiden. Wir wurden während der gesamten Reise durch Hannelore Löll, Mitarbeiterin von Frau Weiss, die auch als Prinzessin Hannelore I. aus der Session 1977/1978 bekannt ist, auf äußerst engagierte und hervorragende Art und Weise begleitet. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank dafür.

Der Bus startete am Sonntag, früh um 06.00 Uhr am Weseler Bahnhof. Wir bekamen die Order, im hinteren Teil des Busses Platz zu nehmen, da die Fahrt zunächst auf die linke Rheinseite nach Kamp-Lintfort ging, um dort noch eine Frauen-Reisgruppe aufzunehmen.

Die Fahrt ging dann in Richtung Osten, der aufgehenden Sonne entgegen. Als die ersten Sonnenstrahlen die zum Teil noch müden Augen der Reisenden trafen, wurde im Bus während der Fahrt zum Frühstücksbuffet geladen. Man konnte den Eindruck bekommen, die Reise ging nicht nach Berlin, sondern nach Moskau. Einige Gardemitglieder hatten Verpflegung eingepackt, die garantiert bis Moskau gereicht hätte. Es war einfach alles dabei, was das Herz begehrt. Bei der nächsten Fahrt sollte aber abgesprochen werden, wer Lachs und Rührei einpackt, das hat leider noch gefehlt. Unsere zweite längere Rast hatten wir auf der Raststätte an dem ehemaligen Grenzübergang Helmstedt. Dort sind die Grenzanlagen weitestgehend im Originalzustand erhalten und als kostenlos zu begehendes Museum eingerichtet. Man kann nur jedem, der hier vorbeikommt empfehlen, mal anzuhalten und sich die Einrichtungen und die ausgehängten Dienstanweisungen anzusehen. Es beschleicht einen schon ein bedrückendes Gefühl, wenn man lesen kann, mit welchen perfiden Methoden die Reisenden seinerzeit kontrolliert wurden.

Wir erreichten Berlin gegen 15:00 Uhr bei herrlichem Sonnenschein und unser erstes Ziel war der Reichstag. Wir waren dort angemeldet und nachdem alle ohne Schwierigkeiten die Sicherheitskontrollen (wie an einem Flughafen) passiert hatten, konnten wir in den Bundestag und dort den Plenarsaal besichtigen. Wir wurden in einem interessanten halbstündigen Vortrag über die Aufgaben und die Arbeit des Parlaments informiert. Danach hatten wir die Möglichkeit, einen Rundgang durch die Glaskuppel im Reichstagsgebäude zu machen. Wir hatten großes Glück, denn es war glasklares Wetter und von dort oben hatten wir eine fantastische Fernsicht.

Danach ging es zum Hotel Mecure nach Neukölln.

Die maßgeschneiderte Lösung für Ihr Event. Egal ob Abendshow, Messe, Firmenjubiläum, Betriebsfest, Familienfeier oder der große Partykracher, wir geben Ihnen Raum für 2 bis 2.000 Personen.
Das Haus der Festlichkeiten und Veranstaltungen
An de Tent 1
46485 Wesel
Tel.: +49 281 / 51 14 5
Fax: +49 281 / 89 88 4
eMail: info@niederrheinhalle.de

Der Tag war bis dahin schon recht anstrengend und so blieb es nicht aus, dass R. S. aus W. beim einchecken plötzlich einen fremden Koffer in der Hand hatte. Es war ja nur der von Frau Löll.

Nachdem die Zimmer verteilt und bezogen waren, ging es dort zum Buffet. Viele Teilnehmer waren der Meinung, danach noch „auf die Rolle“ zu gehen. Doch nachdem das Essen den Magen gefüllt hatte, überkam die Meisten eine wohlige Müdigkeit und es langte gerade noch zu ein paar Bier oder Longdrinks an der hoteleigenen Bar. So gegen Mitternacht gingen dann bei den meisten „die Lichter aus“.

Am Montag früh um 07:30 Uhr wurde vom reichhaltigen Frühstück genommen und der Bus fuhr pünktlich um 08:30 Uhr ab. Zunächst ging es zum Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung nach Kreuzberg. In einem Vortrag wurden wir über die dortigen Arbeiten und Aufgaben informiert.

Danach stand die 1,5-stündige Stadtrundfahrt Teil 1 an. Die allgemeine Meinung war, besichtigen ja, hier wohnen nein. Zum Mittagessen wurden wir ins Restaurant „Mark Brandenburg“ im Hilton Hotel gebeten. Alles war vorbestellt, die Küche hatte hier jedoch ein kleines zeitliches Problem. Aber alle haben ihr Essen bekommen und es ging weiter zum nächsten Termin.

Diesmal stand ein Besuch im Auswärtigen Amt in Berlin Mitte an. Bei einem interessanten Vortrag über die dortige Arbeit, jedoch bei diffusem Licht und vollem Magen konnte so mancher/manche das Mittagsschläfchen kaum verbergen.

Danach ging es quer durch Berlin und mit einer 15-minütigen Verspätung, was dem Feierabendverkehr geschuldet war, trafen wir gegen 16:15 Uhr im Stasi-Museum in Berlin Lichtenberg ein. Was wir dort von einem Zeitzeugen, der unser Begleiter war, zu hören bekamen, ließ einen erschaudern. Wir hatten die Möglichkeit, das Büro vom Stasi-Chef Erich Mielke zu besichtigen. Sogar der alte Mief hing noch in den ursprünglich belassenen Räumen. Danach ging es zum Restaurant „Umspannwerk Ost“ in Friedrichshain. Eine urige alte Werkshalle mit offener Küche. Auch hier war das Essen sehr schmackhaft, es gab Entenbrust.

Nun stand der Abend zur freien Verfügung und in kleinen Gruppen, die sich gefunden hatten, wurde die Stadt per Taxi oder U-Bahn erkundet. Man traf sich aber wieder, so kurz vor Mitternacht, zu einem gemeinsamen „Absacker“ an der Hotelbar, denn der nächste Morgen war ja nicht mehr weit.

Am Dienstagmorgen nun wieder ab 07:30 Uhr das bekannte Frühstücksbuffet und Abfahrt mit dem Bus um 08:30 Uhr. Nun ging es zur Gedenkstätte Deutscher Widerstand (Stauffenberg-Gedenkstätte) in Berlin Tiergarten. Hier erhielten wir einen höchst emotionalen Vortrag über die damaligen Versuche, dass Naziregime zu stürzen. Das machte einen alles sehr nachdenklich, wenn man die zum Teil

BREUER & TILMANS
STEUERBERATER PARTG MBB
Büro Wesel
Lübecker Straße 27
46485 Wesel
Telefon: 0281 95235-0
Fax: 0281 95235-79
Email: info@breuer-tilmans.de
Internet: www.breuer-tilmans.de
Büro Krefeld
Frankenring 57
47798 Krefeld
Telefon: 02151 97524-0
Fax: 02151 97524-24

bedenkliche politische Lage der heutigen Zeit damit vergleicht.

Der Bus stand danach zu einer weiteren 1,5 stündigen Stadtrundfahrt bereit und wir bekamen alle wichtigen Sehenswürdigkeiten Berlins zu sehen. Leider hatte sich zwischenzeitlich richtiges Schmuddelwetter eingestellt, aber wir saßen ja im Trockenen.

Wir wurden dann im Regierungsviertel am Restaurant „Habel“ abgesetzt und bekamen wieder ein sehr schmackhaftes Mittagessen, es war wieder Geflügel. Leichte Kost ist ja bekanntlich gut, wenn es anschließend zu einer Diskussionsrunde geht. Diese fand im benachbarten Paul-Löbe-Haus statt, welches zu Fuß durch den einsetzenden Regen oder mit dem Bus zu erreichen war. Ursprünglich sollte diese Veranstaltung mit Frau Weiss stattfinden, doch leider musste sie kurzfristig auf eine Dienstreise nach Israel. Daher wurde die Runde von ihrem persönlichen Referenten Herr Alexander Pieske geleitet. Auch hier konnte wie am Vortag, sich so mancher der allgemeinen Mittagsmüdigkeit nicht erwehren. Danach ging es wieder mit dem Bus nach Berlin Kreuzberg zum Dokumentationszentrum „Topographie des Terrors“. Wir wurden in drei Gruppen zu einer Führung eingeteilt. Was wir hier hören mussten und an grausamen Fotos zu sehen bekamen kann man nicht beschreiben. Wozu Menschen imstande sind, ist unbegreiflich. Aber aus der grausamen Vergangenheit scheint die Menschheit nicht lernen zu wollen, wie die aktuelle Lage auf den Kriegsschauplätzen der Welt zeigt.

Und weiter ging es mit dem

Bus zum Italiener „Osteria Caruso“ zum, Abendessen. Hier wurde uns ein mediterranes Buffet geboten, welches absolut Klasse war. Ein schöner Wein dazu rundete die Sache ab. Danach ging es wieder wie am Vorabend in kleinen Gruppen in die Stadt. Ein Brauhaus war angesagt, oder bei Dunkelheit das angestrahlte Sony-Center und das Brandenburger Tor. Auch an diesem Abend traf man sich zum nun letzten Getränk in geselliger Runde an der Hotelbar, wo die verschiedenen Eindrücke des Tages und der gesamten Veranstaltung ausgetauscht wurden.

Am letzten Morgen durften wir etwas länger schlafen, denn das Gepäck wurde erst um 09:30 Uhr in den Bus verladen, sodass wir um 10:00 Uhr die Heimreise antreten konnten. Die Fahrt verlief angenehm, ruhig und ohne Stau, so dass einige der Reisenden die Eindrücke der vergangenen Tage bei geschlossenen Augen Revue passieren lassen konnten.

Nachdem wir die Reisegruppe aus Kamp-Lintfort gegen 17:30 abgesetzt hatten, bekam unsere Reiseleiterin Frau Löll, im fahrenden Bus als allererste in dieser Session, den neuen Sessionsorden der Garde vom Vizepräsidenten verliehen und sie war darüber sehr erfreut.

Wir erreichten gegen 18:00 Uhr den Bahnhof in Wesel und jeder trat, mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck, den Rest des Weges nach Hause an.

Wir bedanken uns an dieser Stelle auch bei dem Busfahrer, der uns überall heil und sicher hingebracht hat.

Von Ulli Schüring

DIPL.-WIRTSCHAFTS-JURIST
JÜRGEN SICKING
Rechtsberatung & Seminare

Seminare - Workshops
Rechtsberatung
Aus der Praxis - für die Praxis

Wir sind Ihr Spezialist für die Aus- und Fortbildung
Ihrer Mitarbeiter im Innen- und Außendienst der
Energieversorgungs- und Immobilienverwaltungs-Branche.
Wir gestalten Ihre Seminare und Workshops:
Individuell - aktuell - lebendig - nachhaltig - rechtssicher.
Fordern Sie uns !

Dipl.-Wirtschafts-Jurist (FH)
Staatl. gepr. Betriebswirt
Jürgen Sicking
Hamminkelner Landstraße 124
46487 Wesel
Fon: + 49 (0) 2 81 - 41972590
Fax: + 49 (0) 2 81 - 41972591
juergen.sicking@sicking-seminare.de
www.sicking-seminare.de

KOMPANIEFAHRT DER 2. KOMPANIE NACH DRESDEN VOM 15.06. - 18.06.2017

DONNERSTAG

Früh morgens um 4.30 Uhr begann unsere Kompanietour mit der Fahrt in 2 Taxibussen zum Flughafen Düsseldorf. Drei weitere Kameraden sind als Vorhut schon am Tag zuvor mit dem Auto angereist. Sie erkundeten schon mal das Hotel und Dresden. Im Laufe des Donnerstag kamen noch zwei weitere Kameraden aus Hamburg und Berlin. Somit waren wir stattliche 20 Kameraden, welche die Kompaniefahrt nach Dresden antraten.

Nach einem einstündigen Flug mit Eurowings und einer kurzen S-Bahn Fahrt erreichten wir das „artotel“ Dresden schon gegen 9.00 Uhr. Die Vorhut verpackte unsere Koffer in ihren Zimmern und los ging es unter der kundigen Führung von Hannes und Hans-Georg in die Innenstadt. Erst mal Frühstück im „ALEX“ Dresden, Tische waren schon bestellt und das Buffet wartete auf uns. Essen, alles klar, aber die Heißgetränke ließen auf sich warten. Erster Unmut einiger Kameraden über den neumodischen Kram, jede Kaffeetasse einzeln aufbrühen, so ein Quatsch, wo gibt’s noch den guten alten Filterkaffee, der passend zum Käsebrötchen fertig ist? Irgendwann kam er dann, der Kaffee und das Frühstück konnte beginnen. Frisch gestärkt ging es dann durch die Altstadt Dresdens.

In der Kutscherschänke machten wir unseren ersten Stop. Das Lokal wurde von Hans-Georg, Berni und Hannes am Mittwoch angetestet. Es gab Original Dresdener Feldschlösschen Bier und der ausgedehnte Frühschoppen war gesichert.

Am Nachmittag wurden dann die Zimmer bezogen und der Schlaf vom frühen Morgen nachgeholt. Als Abendprogramm fuhren wir dann mit der S-Bahn zum Schillergarten an der Elbe, direkt am Blauen Wunder, auch Loschwitzer Brücke genannt.

Dicke Haxen, halbe Hähnchen, Currywurst Pommes, Salate, herrliche Deftigkeiten. Zum Rutschen der Speisen gab es leckeren Dresdener Gerstensaft. So gestärkt und von schönen Eindrücken geprägt, ging es per S-Bahn wieder zum „artotel“, wo der Abend im Hotelgarten mehr oder weniger früh endete.

FREITAG

Nach dem Frühstück der erste Kulturhöhepunk, Stadtführerin Frau Klink macht mit uns einen Rundgang durch die Dresdner Innenstadt. Der Himmel öffnete alle Schleusen, Regen von allen Seiten und Kultur.

Es ging durch den Zwinger, über den Markt mit der Semperoper, zur Katholischen Hofkirche, und dem Fürstenzug an der Wand.

Ein überlebensgroßes Bild auf rund 23.000 Fliesen (in Meißen gebrannt), Anschließend Frauenkirche und die Altstadtgassen. Die Führung dauerte ca. 2 Stunden. Hiernach war bis 17.45 Uhr zur freien Verfügung. Dann ging es für alle um 18.00 Uhr in den Pulverturm. Auch hier war wieder alles bestens organisiert. In historischen Räumlichkeiten mit Säbeln, Pistolen und Gewehren schmeckte das vorbestellte Essen. Als Getränk ein Meissner Schwerter Privatbräu seit 1460. Und Peter wagte sich an das Dresdner Trichter-Trinken.

Zwischendurch gab es Unterhaltung durch zwei nette Balladensängerinnen in historischen Gewändern. Harmonisch, gesellig endete der Abend wieder zur freien Verfügung. Ganz Mutige erklommen noch den Felix. Eine Dachterrassen Location im 6. bzw. 7. Stock mit herrlichem Blick auf Dresden bei Tag und bei Nacht.

SAMSTAG

Nach dem Frühstück ging es für 14 gemeldete Radler um

9.30 Uhr mit dem Taxi zum Fahrradverleih. Vorbestellte E-Bikes warteten und nach Einweisung und Tour-Beschreibung ging es erst durch den Verkehr von Dresden und dann längs der Elbe bis Pirna. Es sollte für alle Radler eine gemütliche 40 Km Tour werden. Drei Kameraden Thomas Knospe, Thomas Winkelmann und Peter Ziegler erweiterten die Tour allerdings bis Königsstein und legten stattliche 85 km zurück. Die letzten 20 Km war ihre größte Sorge, ob der Akku hält.

Nach so einer strapaziösen Fitnesstour konnte am Abend jeder machen was er wollte. Essen, Trinken oder früh schlafen gehen. Einige Kameraden entdeckten beim Abendbummel noch die Karl May Bar. Sie hat eine bemerkenswerte Auswahl von über 100 verschiedenen Sorten Whisky. Ausgezeichnet mit dem „Glenfiddich Award für Barkultur“

SONNTAG

10.00 Uhr auschecken, Koffer parken und Bahnfahrt nach Meißen. Erkundung der Meißener Altstadt und Besichtigung der Burg mit einigen Pausen in der Altstadtgastronomie. Einige ließen sich auch die Porzellanmanufaktur nicht entgehen.

Auf dem Rückweg nach Dresden ereilte uns dann eine Kontrolle der Deutschen Bahn und die Fahrkarten wurden als nicht zulässig gewertet. Tarifzone überschritten, 60,00€ pro Nase wegen Schwarzfahren. Nach guter Verhandlung durch Thomas Winkelmann und Thomas Knospe blieb noch eine Nachzahlung von € 1,50 für jeden.

Schweiß abwischen und zum Flughafen.

Dort ließ ein bekannter Metzger aus Wesel sein Handgepäck am Abflugsteig stehen, was prompt zu einem Polizeieinsatz mit 3 Polizisten führte. Zum Glück kam es nicht zu einer Evakuierung des Flugsteiges, er wurde ermahnt, wieder Glück gehabt.

Eine schöne Kompaniefahrt war dann in Wesel wieder zu Ende, alle sind gut angekommen und freuen sich auf die nächste Fahrt.

2018 MANCHESTER

Von Peter Ziegler

46. FREUNDSCHAFTSWETTKAMPF IN FELIXSTOWE

FELIXSTOWE. Am Donnerstag, 18. Mai 2017 ist eine kleine Abordnung von 14 Personen nach Felixstowe aufgebrochen. Der Vize hat uns mit süßer Wegzehrung verabschiedet, bevor wir am Schießstand in einem 5* Bus Richtung Hoek van Holland gestartet sind. Auf der Fähre haben wir uns mit Kartenspielen, Cola Pitcher, Whisky und diversen Getränken die Zeit vertrieben, bis wir bei typisch englischem Wetter von unseren Freunden aus Felixstowe herzlich empfangen wurden. Am nächsten Tag kam das schönere Wetter und der erste sportliche Teil der Reise.

Der Sieg in der Disziplin Luftpistole-10 m sowie Luftgewehr ging an uns. Ebenfalls holte Hendrik Abel im Luftgewehr den Einzelsieg und Moritz Ruth wurde als bester Junior ausgezeichnet. Seit langem hat ein Jugendlicher mal wieder die Schießsportabteilung bei einem Besuch in England begleitet, umso schöner war, dass Moritz mit sehr guten Ergebnissen die Mannschaft unterstützt hat. Das anschließende Abendessen in einem Restaurant am Meer rundete den Tag genussvoll ab. Samstag stand ein Ausflug nach Bury St. Edmonds auf dem Programm. Wir konnten die schöne Stadt mit Parkanlagen und Kathedrale besichtigen, bevor wir zu einer sehr interessanten Brauereibesichtigung mit Verkostung starteten.

Sonntags wurde der Wettkampf mit Luftpistol-20 m und Kleinkaliber liegend fortgesetzt. Die Sonne schien immer mehr, doch leider lagen wir im Duell mit dem Rifle Club Felixstowe nicht mehr auf der Sonnenseite. Frei nach dem Motto „Dabeisein zählt“, verbrachten wir einen tollen Tag mit vielen Bekannten aus dem englischen Verein am Schießstand. Abends fand im Restaurant des Golf Clubs die Siegerehrung statt.

Im Gedenken an den kürzlich verstorbenen Ian Person wurde ein neuer Mannschaftspokal „Kombination Luftgewehr und Kleinkaliber liegend“ verliehen, den unsere Mannschaft mit Hendrik Abel, Friedhelm Schmidt, Moritz Ruth und Paul Kortenhorn gewann. Am Montagabend sind alle wohlbehalten wieder in Wesel angekommen, es war wie immer eine wunderschöne Zeit mit unseren Freunden aus Felixstowe.

Von Birgit Schmidt

AUTOHAUS
BORTENLÄNGER
30 JAHRESWAGEN IN SOMMERLAUNE FRISCH EINGETROFFEN

Kommen Sie vorbei und suchen Sie sich Ihren neuen aus.
Unsere Verkäufer beraten Sie gerne
Öffnungszeiten:
Verkauf: Mo - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr, Sa: 9:00 - 14:00 Uhr
Service: Mo - Fr: 7:30 - 18:00 Uhr, Sa: 8:00 - 13:00 Uhr
Showroom Mo - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr, Sa: 9:00 - 14:00 Uhr
Autohaus Bortenlänger GmbH & Co. KG
Philipp-Reis-Str. 1 - 46485 Wesel
Tel.: 0281 - 95 22 0

AUF DEN SPUREN DES DEUTSCHEN FUSSBALLS

DORTMUND/ WESEL. Der diesjährige Vatertag stand im Zeichen des Fußballs. 25 Kameraden trafen pünktlich am Bahnhof ein, um mit dem Zug nach Dortmund zum Fußballmuseum zu fahren. Nachdem montags festgestellt wurde, dass die Bahnstrecke Wesel – Oberhausen von Donnerstag bis Sonntag gesperrt ist, musste unter Einbeziehung des SEV (Sch..ienenErsatz-Verkehr, der natürlich länger unterwegs ist) ein neuer Fahrplan gebastelt werden. Um viertel vor zehn zockelten wir dann mit dem Bus los, um uns die Bahnhöfe von Hackstadt, Voerde, Dinslaken, Holten und Sterkrade mal aus einer anderen Perspektive (bzw. überhaupt..) anzusehen. Erträglicher wurde die Fahrt durch die traditionelle Verköstigung von Bier und sonstigen Getränken, Wosch, Käse und Brötchen. Natürlich gab's auch beim SEV das (beinahe) Bahn-Standardprogramm: mit 8 Minuten Verspätung trafen wir am Oberhausener Hauptbahnhof ein. Von dort aus ging es dann mit dem Zug weiter nach Dortmund, wo wir gegen 12:00 Uhr ankamen. Dort erwartete uns schon die Sauerländer Ein-Mann-La Ola von Markus Höfler, der aus wegtechnischen Gründen direkt dorthin gefahren war. Im Fußballmuseum erfährt man die Geschichte der Nationalmannschaft, sowie reichlich Informationen und Ausstellungsstücke zu den Themen Bundesliga, internationale Wettbewerbe, DFB Pokal, Frauenfußball und Fußball in der DDR. Für Gänsehaut sorgte eine audiovisuelle Darbietung vom Titelgewinn 2014 mit dem legendären Mertesacker Interview, der Brasilienklatsche und natürlich dem Kampfgeist und dem Siegtor unserer Finalhelden. Alle Trophäen, die bisher von National- oder Vereinsmannschaften errungen wurden sind in Kopie zu bewundern. Außerdem kommen auch Interessenten von Spielweisen und Taktiken auf Ihre Kosten. Unterhaltsames gab es mehrfach im Bereich des DDR Fußballs. Hier wurden z.B. Einschätzungen von Spielern in Bezug auf „Gefährdung des Staates" oder auch Anweisungen für die Sicherheitsleute bei Spielen zwischen west- und ostdeutschen Mannschaften ausgestellt – schön noch mit der Schreibmaschine verfasst.

Nach gut 2 Stunden war der Rundgang dann beendet und man sammelte sich vorm Museum, um bei bestem Wetter noch ein wenig unseren traditionellen DoKo Spielern zuzuschauen oder einfach zu relaxen. Das Tor des Jahres (siehe Bild) hat sich zwar redlich bemüht, aber als Vatertagskönig wurde dann doch Ingo Bergner Engelke ermittelt.

Um 15 Uhr gings dann zurück nach Oberhausen. Dort haben wir unverhofft einen Schnellbus des Schienenersatzverkehrs erwischt und waren dadurch ohne Unterwegshalte an den bereits oben erwähnten Bahnhöfen gegen 4tel vor 5 wieder in Wesel. Vom Bahnhof aus führte der Weg natürlich zum Kompanielokal Fasskeller, wo dann noch einige Stunden bei leckerem Essen und Getränken verbracht wurden. Fast schon traditionell kamen die letzten Impressionen einer gelungenen Veranstaltung der 1. Kompanie gegen halb 2 morgens aus der Shell Tankstelle... Einen besonderen Dank an das Organisationsteam für die Planung und Durchführung dieser gelungenen Herrentour.

Der Öös

Pif peters intensivfahrschule
Nach der Schule erstmal zu Pif !
JETZT AUCH MIT NORMAL-AUSBILDUNG!
AB SOFORT TÄGLICH
THEORIE-UNTERRICHT UM 15:30 UHR
AZ BKF
FERIENFAHRSCHULE
Motorrad : 5 Tage*
PKW : 7 Tage*
LKW : Ab 8 Tage*
Bus : Ab 14 Tage*
*Bei Erweiterung einer anderen Führerscheinklasse
TEL. 02 81 / 2 06 80 77
TEL. 02 81 / 2 06 80 55
PETERS INTENSIVFAHRSCHULE
Trappstraße 16
46483 Wesel
www.my-pif.de
AUSBILDUNGSZENTRUM FÜR BERUFSKRAFTFAHRER
Berufskraftfahrer/-in LKW und BUS
Weiterbildung nach BKrFQG LKW/BUS
beschleunigte Grundqualifizierung
Ladekran und Gabelstapler 3 Tage

Impressionen 2016

Impressionen 2016

KINDERKÖNIGS-PAAR 2016

Herzlichen Dank für eine tolle Amtszeit an Königin Franziska Becherer und König Justin Henke.

VOGELPREIS-TRÄGER 2016

1. Preis Kopf
Franziska Becherer

2. Preis rechter Flügel
Franziska Becherer

3. Preis linker Flügel
Franziska Becherer

4. Preis Zepter
Gian Luca Lohmeier

5. Preis Reichsapfel
Gian Luca Lohmeier

JUBILARE 2017

10 Jahre Kinderkönigspaar
Sophie Breuer und Sven Egerlandt

15 Jahre Kinderkönigspaar
Karolin Pollmann und Patrick Schmellenkamp

20 Jahre Kinderkönigspaar
Anne Holtkamp und Markus Meier

25 Jahre Kinderkönigspaar
Eva Halbsguth und Christopher Hüfken

Bürger-Schützen-Verein „Vor'm Brüner Tor"
Bürger-Schützen-Verein zu Wesel e.V.

kinderausschuss@bsv-wesel.de

Kinder Schützenfest 2017

Sonntag, 27. August 2017

ab 11.00 Uhr

- Beginn des Kinderkönigsschießens und der Vogelpreise für 10 - 15 Jährige
- Lasergewehrschießen für alle Kinder
- Spiel und Spaß für alle
- selbstgemachte, frische Waffeln

Sonntag, 03. September 2017

Ab 15.00 Uhr Spiel und Spaß in und um die Niederrheinhalle
nach der Parade um ca. 16.30 Uhr geht's weiter unter anderm
mit der Ballonkünstlerin Bellinda Ballon
um 17.30 Uhr feierliche Inthronisation des Kinderkönigpaares

Mit freundlicher Unterstützung von
axt.
optik+akustik

SCHIESSORDNUNG

Wenn Du zwischen 10 und 15 Jahre alt bist, darfst Du auf die Vogelpreise mitschießen.

Kinderschützenkönig kannst Du werden, wenn:

- Du ein Junge und zwischen 10 und 15 Jahren alt bist.
- Deine Eltern im Bürgerschützenverein sind.
- Du noch nicht Kinderschützenkönig gewesen bist.
- Du das letzte Stück vom Vogel herunterschießt.
- Du Schützenfestsonntag und Nachfeier anwesend bist.

Kinderschützenkönigin kannst Du werden, wenn:

- Du ein Mädchen und zwischen 10 und 15 Jahren alt bist.
- Du noch nicht Kinderschützenkönigin warst.
- Du vom Kinderschützenkönig ausgewählt wirst.
- Du Schützenfestsonntag und Nachfeier anwesend bist.

SCHÜTZENKLASSE:

Einzelwertung:

1. Lamers, Stefan
Schützengemeinschaft Bislich 47 Ringe
2. Schöneberg, Markus
Bürger-Schützen-Verein zu Wesel 46 Ringe
3. Zorn, Niklas
Schützengemeinschaft Bislich 46 Ringe

Mannschaftswertung:

1. Schützenverein Obrighoven 223 Ringe
2. Bürger-Schützen-Verein zu Wesel 222 Ringe
3. Schützenverein Diersfordt 219 Ringe
4. Schützenverein Lackhausen 209 Ringe
5. St. Aloysius Schützen Bruderschaft Bergerfurth 204 Ringe
6. Schützenverein Fusternberg 192 Ringe
7. Schützenverein „Vor'm Clever Tor" 142 Ringe

ALTERSKLASSE

Einzelwertung:

1. Sprütten, Jochen
Bürger-Schützen-Flüren 48 Ringe
2. Grüttgen, Thorsten
Bürger-Schützen-Verein zu Wesel 47 Ringe

Mannschaftswertung:

1. Schützenverein Obrighoven 226 Ringe
2. Bürger-Schützen-Flüren 220 Ringe
3. Schützenverein Fusternberg 220 Ringe
4. St. Aloysius Schützen Bruderschaft Bergerfurth 220 Ringe
5. Bürger-Schützen-Verein zu Wesel 216 Ringe
6. Schützengemeinschaft Bislich 212 Ringe
7. Schützenverein Lackhausen 210 Ringe
8. Schützenverein „Vor'm Clever Tor" 200 Ringe

JUNGSCHÜTZENKLASSE

Einzelwertung:

1. Mäteling, Stephan
Bürger-Schützen-Verein zu Wesel 45 Ringe
2. Wiekhorst, Yannik
Bürger-Schützen-Verein zu Wesel 45 Ringe

Mannschaftswertung:

1. Bürger-Schützen-Verein zu Wesel 214 Ringe
2. Schützenverein Fusternberg 214 Ringe
3. Schützenverein Lackhausen 168 Ringe
4. Schützenverein Diersfordt 107 Ringe

SENIORENKLASSE

Einzelwertung:

1. Krusdick, Wolfgang
Schützenverein Diersfordt 46 Ringe
2. Grütter, Heinz Hermann
Schützenverein Obrighoven 46 Ringe

Mannschaftswertung:

1. Schützenverein Diersfordt 134 Ringe
2. Bürger-Schützen-Verein zu Wesel 133 Ringe
3. Schützenverein Obrighoven 128 Ringe
4. Schützenverein Fusternberg 126 Ringe
5. Schützenverein „Vor'm Clever Tor" 117 Ringe
6. Schützenverein Lackhausen 116 Ringe
7. St. Aloysius Schützen Bruderschaft Bergerfurth 86 Ringe

OFFENE KLASSE

Mannschaftswertung:

1. Schützenverein Blumenkamp 356 Ringe
2. Schützengemeinschaft Bislich 350 Ringe
3. Schützenverein „Vor´m Brüner Tor" 344 Ringe
4. Bürger-Schützen-Verein zu Wesel 341 Ringe
5. St. Antonius Schützen Bruderschaft Ginderich 336 Ringe
6. St. Pankratius Schützen Bruderschaft Gest 333 Ringe
7. St. Sebastianus Schützenbruderschaft Büderich 332 Ringe
8. Schützenverein Obrighoven 331 Ringe
9. Schützenverein Diersfordt 324 Ringe
10. Bürger-Schützen-Flüren 319 Ringe
11. BSV Alter Emmelsummer 314 Ringe

MUSIKZÜGE

Einzelwertung:

1. Michelbrink, Thomas
Blasorchester Bislich 48 Ringe

Mannschaftswertung:

1. Blasorchester Bislich 178 Ringe
2. Spielmannszug Obrighoven 174 Ringe
3. Tambourcorps Lackhausen 165 Ringe
4. Tambourcorps Büderich 165 Ringe
5. Tambourcorps Flüren 161 Ringe
6. Tambourcorps Fusternberg 152 Ringe
7. Tambourcorps „Vor'm Clever Tor" 150 Ringe

DIE JUBILARE ZUM SCHÜTZENFEST 2017
DER BSV GRATULIERT HERZLICH!

20 Jahre

Thorsten Göring	1.	Komp.
Tobias Borgmann	3.	Komp.
Ulf Wüstefeld	3.	Komp.
Martin Buers	4.	Komp.
Torsten Libuda	4.	Komp.

25 Jahre

Andreas Pauli	1.	Komp.
Dr. Paul Wittinghofer	2.	Komp.
Markus Schöneberg	4.	Komp.
Friedhelm Pollmann	4.	Komp.
Paola Wand		Schießsportabt.
Johann Frank		Schießsportabt.
Gisela Biesemann		passiv
Udo Goertz		passiv
Dr. Stephan Raum		passiv
Guido Cuppenbender		passiv

30 Jahre

Reinhold Obendorfer	1.	Komp.
Wilhelm Hüsgen	2.	Komp.
Hans-Gerd Haverkamp	3.	Komp.
Dirk Beckedahl	3.	Komp.
Friedhelm Selmke	4.	Komp.
Paul Kortenhorn		Schießsportabt.
Heinz Reuther		passiv

35 Jahre

Thorsten Becherer	1.	Komp.
Manfred Betzinger	2.	Komp.
Wilfried Meiners	2.	Komp.
Thomas Holtkamp	3.	Komp.
Carsten Sicking	3.	Komp.
Felix Stephan	3.	Komp.
Theo Verstege	3.	Komp.
Markus Schmitz	4.	Komp.
Ralf Brücker		Reiterzug
Otto Paus		passiv

40 Jahre

Heinrich Bömer	1.	Komp.
Friedhelm Kemper	1.	Komp.
Johannes v. d. Bruck	2.	Komp.
Hugo Voss	2.	Komp.
Fred Amrhein	3.	Komp.
Klaus Schmellenkamp	4.	Komp.
Elfriede Klammer		Schießsportabt.
Jürgen Lange		passiv

45 Jahre

Kurt Rogalski	3.	Komp.
Christian Zschenker	3.	Komp.
Ulrich Bückmann	4.	Komp.
Fritz Egerlandt	4.	Komp.
Thomas Gilhaus	4.	Komp.
Rainer Knepper	4.	Komp.
Kurt Seesing (sen)	4.	Komp.
Birgit Schmidt		Schießsportabt.
Rolf Rust		passiv

50 Jahre

Klaus Hüfken	2.	Komp.
Manfred Lackermann	2.	Komp.
Hans Jürgen Lakermann	2.	Komp.
Friedhelm Schmidt	2.	Komp.
Klaus Heirich	3.	Komp.
Peter Steinhauf	3.	Komp.
Gisela Beykirch		Schießsportabt.

55 Jahre

Hartmut Enders	2.	Komp.
Winfried Evertz	2.	Komp.
Dr. Ernst Fey		passiv

65 Jahre

Heinz Werder	1.	Komp.

70 Jahre

Rolf Löcken	passiv

bvt Blenk-Veranstaltungstechnik
Professionelles aus einer Hand

Beleuchtung Beschallung Medientechnik
Wir werden empfohlen von: u.a. Landhotel Voshövel, Niederrheinhalle Wesel, Restaurant ART
Unser Service:
Vermietung - Verkauf - Installation - Wartung - Reparatur - Beratung - DJ-Service - Fullservice - Konzeptionierung
Kontakt: Michael Blenk - Robert-Koch-Str. 28 - 46487 Wesel - Tel. 0281-684 10 20
Fax. 0281-684 10 21 - mail@b-vt.de - www.b-vt.de

Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.

Dietrich Bonhoeffer

Wir denken gern zurück an:

Herbert Holtfort

Ehren Oberleutnant
Hans-Hermann Wiechmann

Günter Fassbender

Feldwebel
Karl-Heinz Langen
König der Bürgerschützen 1969

EHRENREITER HELMUT KOHL GESTORBEN

Die Nachricht vom Tod des Altkanzlers Dr. Helmut Kohl hat auch im Reiterzug tiefe Trauer ausgelöst. Unvergessen bleibt ein „Highlight“ in der Geschichte der Eskadron. Auf Initiative des ehemaligen MdB, Frau Ilse Falk, marschierten 1996 gut 50 Reiter, davon 37 beritten, mitsamt Königspaar und Ehrendame für ihn vor dem Kanzleramt in Bonn auf. Dr. Helmut Kohl wurde vom damaligen Rittmeister Erich Wegert zum „Ehrenreiter“ ernannt. Der Besuch in Bonn – im Übrigen filmisch festgehalten - ist noch heute bei fast jeder Zusammenkunft der Reiterkameraden ein Thema und sorgt bei den aktiven Teilnehmern jedes Mal für Freude und die Gelegenheit, die „Dönekes“ rund um diesen Tag aufzufrischen. Frau Falk war just im vergangenen Jahr zum Anlass der 20-jährigen Wiederkehr dieses beeindruckenden Ereignisses erneut Gast bei unserem Frühstücksmorgen. Die Reiter denken gerne an diesen erlebnisreichen Tag zurück. Wir werden unserem Ehrenreiter Dr. Helmut Kohl ein ehrendes Andenken bewahren.

Beim Empfang des Bundeskanzlers (v.l.n.r.: Ilse Falk, Carlo Buschmann, Dr. Gebhard Bossow, Dr. Rolf Pottmeyer, Dr. Helmut Kohl und Rittmeister Erich Wegert)

Von Dirk Junkermann

PREISTRÄGER 2016

AUFSTELLUNG DER PREISTRÄGER ZUM SCHÜTZENFEST 2016

Bataillonspreis
Reiter Stephan Loskamp
27 Ringe Reiterzug

Ehrenpreis der Stadt Wesel
Ehrenhauptmann Clemens van Oy
26 Ringe 3. Kompanie

Pannenbecker Preis
Sergeant Markus Henke
27 Ringe 3. Kompanie

Preis der Werbegemeinschaft der Hansestadt Wesel
Zahlmeister Thomas Stricker
26 Ringe 3. Kompanie

Niederrheinhallen Preis
Batl.- Feldwebel Carsten Sicking
26 Ringe 3. Kompanie

Alfred Pannenbecker Pokal
1. Kompanie 220 Ringe

KOMPANIEPREISE UND ESKADRONPREIS

1. Kompanie
Hauptmann Gunter Beykirch
26 Ringe

2. Kompanie
Schütze Neil Henly
28 Ringe

3. Kompanie
Schütze Matthias Sommer
28 Ringe

4. Kompanie
Sergeant Martin Buers
23 Ringe

Reiterzug
Vizewachtmeister Marc Rottbeck
27 Ringe

Jungschützenzug
Jungschütze Thomas Lösing
46 Ringe

SCHIESSSCHNÜRE UND EICHELN

Grüne Schießschnur
Unteroffizier Roland Heirich
Schützenklasse 3. Kompanie
27 Ringe

Grüne Eichel
Unteroffizier Thorsten Lingk
Schützenklasse 1. Kompanie
27 Ringe

Sergeant Dieter Wilming
Seniorenklasse 4. Kompanie
25 Ringe

Silberne Schießschnur
Zahlmeister Patrick v. d. Kuil
Schützenklasse Jungschützenzug
28 Ringe

Silberne Eichel
Feldwebel Bodo Witzler
Altersklasse 3. Kompanie
27 Ringe

Goldene Eichel
Bat.-Feldwebel Thorsten Grüttgen
Altersklasse 1. Kompanie
29 Ringe

PREISTRÄGER DER VOGELPREISE

1. Preis Kopf
Vizefeldwebel Jürgen Hemmers
4. Komp.

2. Preis rechter Flügel
Reiter Stephan Loskamp
Reiterzug

3. Preis linker Flügel
Jungschütze Matthias Hohstrat
Jungschützenzug

4. Preis Zepter
Oberfähnrich Christopher Nitsch
Jungschützenzug

5. Preis Reichsapfel
Jungschütze Daniel Heyne
Jungschützenzug

KÖNIGSSCHUSS 2016

Rittmeister

Dirk Junkermann

Reiterzug

03.09.2016 18:33 Uhr

84 RWS/50 RWS lo

134 Schuß

PANNENBECKER, DECKA & Kollegen
RECHTSANWÄLTE UND NOTARE
Wir wünschen allen Schützen ein schönes Schützenfest

Jan H. Pannenbecker
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Heinrich Pannenbecker
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Mike Steinhauf
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Karsten Tieben
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

David Decka
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Baustraße 8 • 46483 Wesel • Tel.: 0281/338850
www.rae-pannenbecker.de

500 JAHRE REFORMATION

Am 31.Oktober 1517 soll Martin Luther seine 95 Thesen an die Tür zur Schlosskirche zu Wittenberg genagelt haben. Die ursprünglich für eine akademische Auseinandersetzung verfassten Artikel verbreiteten sich durch den neuartigen Buchdruck wie ein Lauffeuer in ganz Deutschland. Dieses war der Ausgangspunkt zu einer Zeit, die zur Spaltung des westlichen Christentums in verschiedene Konfessionen führte. Im Juni 1518 leitete die römisch-katholische Kirche gegen Martin Luther eine Voruntersuchung mit dem Vorwurf der Ketzerei ein. Wegen weiterer Verfehlungen und Vorwürfe wurde am 15. Juni 1520 die päpstliche Bannandrohungsbulle erlassen. Diese verbrannte Luther unter dem Jubel seiner Freunde woraufhin er am 3. Januar 1521 exkommuniziert wurde. Der sächsische Kurfürst Friedrich der Weise fürchtete um das Leben Luthers und ließ ihn zu seiner Sicherheit auf die Wartburg bei Eisenach entführen. In seinem zehnmonatigen Aufenthalt unter dem Schutznamen Junker Jörg übertrug er das Neue Testament ins Deutsche. Diese Bibelübersetzung Luthers wurde zur Grundlage für die neuhochdeutsche Schriftsprache. 2017 wird daher ganzjährig als Reformationsjahr begangen. Der Reformationstag am 31. Oktober 2017 wurde daher in ganz Deutschland zum bundesweiten Feiertag erhoben. Dies ist Grund genug, die diesjährige Münze an der Königskette diesem Thema zu widmen.

Auf der Vorderseite der Münze ist das Gesicht Martin Luthers zu sehen, in das ein Auszug aus den Thesen in lateinischer Schrift übergeht. Weiterhin ist der Schriftzug „500 Jahre Reformation“ am linken Rand aufgeführt. Auf der Rückseite befindet sich der Bundesadler mit dem Aufdruck „Bundesrepublik Deutschland“, Silber 925 und 20 EUR. Die Münze besteht aus 925er Silber, wiegt 18 Gramm und hat einen Durchmesser von 32,5 mm. Wie bereits seit vielen Jahren wird Axel Bogumil daran ein silbernes Plättchen anbringen und den Namen von König und Königin und die Jahreszahl 2017 eingravieren.

Von Ferdinand Breuer

IMPRESSUM

Herausgeber und *-mit Ausnahme unterzeichneter Artikel-* für den Inhalt verantwortlich ist der Vorstand des Bürger-Schützen-Vereins zu Wesel e.V. vertreten durch den Präsidenten Ferdinand Breuer.

Internet: www.bsv-wesel.de
E-mail: info@bsv-wesel.de

Gesamtleitung:
Markus Zimmermann
markuszimmermann1981@gmx.de

Mitarbeiter:
Ferdinand Breuer, Anne Gerlach, Jürgen van der Kuil, Ingo Egerlandt, die Kompanien

Anzeigen:
Mike Steinhauf
Steinhauf.M@rae-pannenbecker.de

Druck:
Flyeralarm

Fotos:
Peter Roelvinck, Eginhard Brandt, Eugen Herbert, Vereinsarchiv, Kompanien

Layout und Design:
Markus Zimmermann

Auflage:
1000 Exemplare

Schutzgebühr:
2€

DER THRON 2016 VERABSCHIEDET SICH

v.l.n.r.: *Mundschenk* Lars Grüttgen, *Thronpaar der 3. Kompanie* Raphaela und Ulf Wüstefeld, *Thronpaar der 4. Kompanie* Melanie Spatz und Christopher Hüfken, *Zeremonienmeister* Mike Steinhauf, *Ehrendame* Birgitta Kempkes, *Königin* Sabine Dörken, *König* Dirk Junkermann, *Adjutant* Gallus Falk, Thronpaar des Reiterzuges Cäcilie und Michael Dörschlag, *Thronpaar der 1. Kompanie* Susanne und Conny Reinhard jun., *Thronpaar der 2. Kompanie* Annette Wigger und Wolf Dietrich Degler

nispa.de

Die Niederrheinische Sparkasse RheinLippe gratuliert dem neuen Thron des Bürger-Schützen-Vereins zu Wesel e.V. und verabschiedet den Thron 2016 – Alles Gute!

Wenn's um Geld geht
Niederrheinische Sparkasse RheinLippe